

Personenregister zu den Ratsprotokollen und Stadtkammerrechnungen
des 17. und 18. Jahrhunderts (bis 1806)

Personenregister zu den Ratsprotokollen des 17. Jahrhunderts

Vorbemerkung zu den verwendeten Schreib- und Zitierweisen sowie Abkürzungen

Im ersten Feld sind die Hauptnamen angegeben und zwar die häufigste Schreibweise, wobei alternativ verwendete einzelne Buchstaben in Klammern eingefügt wurden. Da die Schreibweisen von „B“ und „P“, „C“ und „K“ sowie „D“ und „T“ oder „F“ und V“ häufig wechseln sind diese Buchstaben zu einer Gruppe zusammengefasst und werden bei der alphabetischen Sortierung gemeinsam bei dem Buchstaben erfasst, der im zuerst Alphabet zu finden ist.

Im zweiten Feld sind zunächst weitere Hauptnamenschreibweisen in Klammern und sodann die Vornamen und evtl. Titel angegeben. Durch Komma getrennt folgt sodann, soweit vorhanden die Berufsangabe mit der Angabe, ob es sich um einen Bürger oder eine Bürgerin oder um Beisitzer handelt. Soweit möglich wird bei dieser Feststellung auch angegeben, wann das Bürgerrecht oder der Status als Beisitzer erworben wurde. Anstelle der Berufsangabe können auch Angaben wie „Witwe oder bzw. „Spitalpfündner“ etc. treten. Angegeben werden in diesem Feld auch Ehrenämter als Bürgermeister oder Stadtrat (im Inneren oder Äußeren Rat, Ratsämter in der Preiskontrolle oder Geschau oder bzw. als Zunftvorstand. Schließlich wird noch – falls möglich – als Wohnort das Stadtviertel (z.B. „HC“ für die Untere Stadt, Stadtviertel C) angegeben, weiterhin in Klammern mit „†“ das Sterbejahr oder Sterbedatum).

Im dritten Feld werden die Fundstellen genannt. Zunächst wird in einer fettgedruckten Ziffer **RP** (Ratsprotokoll) mit dem Jahr der jeweiligen Protokollnotiz vermerkt. Das Jahr 1634 war bei den alten Archivnummern (4000 ff) ausnahmsweise in zwei Protokollteile aufgeteilt, die von mir jeweils mit eigenen Seitenzahlen versehen waren. Ich habe ich diese Aufteilung beibehalten und die Teilbände mit **1634 (TB A)** und **1634 (TB B)** gekennzeichnet. Danach folgt jeweils der Seitenzahl und mit „a“ oder „b“ ob es sich um die Vorder- oder Rückseite handelt (34aff = „Blatt 34, Vorderseite und fortfolgende Seiten“).]. Den Ratsprotokollen habe ich jeweils eine Aufstellung der darin genannten Ratsmitglieder und Beamten vorangestellt. Die dort genannten Amtsträger werden statt der Seitenzahl mit Ziffer römisch „I“ verzeichnet. Außer den Ratsprotokollen wurden noch weitere Quellen für die Personenangaben verwendet, die mit folgenden Abkürzungen genannt sind:

Bayrisches Hauptstaatsarchiv München:

A1	Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6957
A2	Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6964
A3	Grasseggersammlung Nr. 14932

Historischer Verein Neuburg an der Donau, Archiv und Bibliothek:

HV1	Zunftbuch der Zimmerer 1666 – 1793
HV, Archiv, K 26/6	Archiv, Karton 26, Teilakte 6 ¹
WB	Wappenbuch Pfalzgraf Philipp Ludwigs 1572 – 1614
SB	Schützenbuch 1594 – 1801
Ratswahl	Ratswahlprotokolle bzw. gedruckte Ratswahllisten ²
GL	Genealogisches Lexikon von Ignatz Ströller (3 Manuskriptbände, HVND, Bibliothek)

Gedruckte Quellen, Manuskripte:

NKBI	Neuburger Kollektaneenblatt, Jahrbuch des Historischen Vereins Neuburg
MbL19, ND	Markus Nadler u.a., Residenz und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, in Materialien zur Bayerischen Landesgeschichte Band 19, München 2005
dabei Abkürzungen:	H = Haus im Verzeichnis von 1613, ergänzt 1615. SP = Spezifikation über die Häuser der Stadt und der Vorstädte 1618. W I = Wachverzeichnis der Bürger und Inleute vor 1610 (11 Wachbezirke, zb. W I.4 = Wachdienst im Bezirk 4); W II = Wachverzeichnis 1610 (22 Bezirke).
Häuserbuchprojekt	Häuserbuch Neuburg an der Donau, von Karl Adam, bearbeiten von Roland Thiele, Manuskript, in noch laufender Bearbeitung
Einw. 1590	Gerhard Nebinger: Einwohner 1590, im NKBI. 138/1990, S. 7-30

¹ Hier handelt es sich um die Abschrift von Archivakten deren Signatur mit „k. Archiv-Conservatorium, Nr. 358“ angegeben ist und deren heutiges Archiv und die aktuelle Signatur noch zu ermitteln und dann statt dieser im Quellnachweis anzugeben wäre.

² Weitere Ratswahlprotokolle befinden sich im Stadtarchiv Neuburg und bei den Pfalz-Neuburg Akten des Hauptstaatsarchivs München.

Bürger- u. Hofgesinde- Archiv des Bistums Augsburg, Pf 38.10, kath. Stadtpfarramt Hl. Geist; Acta über
verhör 1618 die Einführung der Katholischen wahren Religion und Reformation des Luthertums
betr., 1617, sowie Archiv HVND, Karton Nr. 01-04, Blatt 01 bis 102

Buchstaben C, K

C(h)arloff	Heinrich	Bettelrichter bis 1655	RP 1655.9bf,14b
C(h)arloff(in)	Barbara	Witwe; 1685: AE	RP 1684.37b; 1685.64a
C(K)openus	Heinrichs Erben		R01/01(1678/79) , 35b, 48a,49ab, 50ab,55ab, 56ab,57b
Cammerer	Georg ³	1613: Eigent. H 83 (OS)	MbL 19, ND, S. 46
Cammerer	Jacob	1613: Mieter H 237 (UVS) dann H 398 (OVS)	MbL 19, ND, S. 62
Cammerer	Ulrich	Goldschmied, Donauwörth (öfter am Neuburger Hof beschäftigt). 1613: Eigent. H 95 (OS)	RP 1613/14.21b,64a, 71bff. MbL 19, ND, S. 48
Cam(m)ermayr	siehe Kam(mermayr		
Camerhofferin	Elisabetha	aus Monheim	RP 1680.71a
Cammerschreiber (Kammer-)	Hans (Kaspar)	1590: Hofmaler, obere Stadt. Beschwerde, dass bei St. Peter kein Röhrkasten gesetzt wird, 1596: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt. Er ist 1619 in Neuburg lutherisch verstorben ist ⁴ .	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13, 20; HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594). Hofgesindever- hör 1618, 14.7., Nr. 42
Cammerschreiber	N. Hans (Caspar), Malers Witwe	1613: Eigentümerin H 17 (OS). Stellt 1610 lt. W II.2 einen Musketier.	MbL 19, ND, S. 34,103
Camp	Christoph	Schlosser, Cham	RP 1643.5bf
Cantzler	Leonhard		R01/02(1678/79) , 109b
Canzler	Wilhelm	Stadtwächter	RP 1631.1a
Carl	Anna		RP 1631.12aff,20aff
Carl	Ferdinand	Lebzelter, Gemeindebevoll- mächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Carl	Georg	bzw. hinterlassene Kinder	RP 1631.25a; 1634.3ab,5af
Carl (Karl)	Joseph ⁵	Lebzelter, ab 1801 IR u. städt. Almosenverwalter sowie Brotsetzer zusammen mit dem ÄR Xaver Sedl-mayer und Krämerei-Maß und Gewichts- Messer zusammen mit ÄR Michel Sandner	Ratsbeschl. 1792-1806, I
Carl	Martha	Witwe von Paul C., Land- schaftssekretär. 1613: Eigent.	RP 1613.2b,23b,38a. MbL 19, ND, S. 34

³ Georg Cammerer war Sohn eins Stadtschreibers vom Velburg und diete seit 1612 in der Neuburger Kirchenratskanz-
leI,bevor er zum Heilingverwalter ernannt wurde. 1622 trat er aus dem Neuburger Dienst aus (Henker, 53f.

⁴ Ignatz Ströller: GL. II. 004.11.

⁵ Es dürfte sich um den Lebzeltermeister Joseph Georg Karl (den Älteren, geboren 1740 in Freystadt?) handeln. Er heiratete
am 29. Juli 1767 die einzige Tochter Maria Barbara der Eheleute Adam und Theresia Hämel (Hamel) übernahm deren Leb-
zelter-Konzession am 9. Mai 1768. Er war 1822-25 Ladenmeister der Krämerzunft. 2. Vorstand der Kaufleuteinnung. In der
Ehe werden11 Kinder geboren (HVND, Archiv, Zunft- und Handwerksakten, Zunft- oder Ladenbuch der Lebzelter im Fürs-
tentum Pfalz-Neuburg, 1726 – 1829, , 20-63 sowie sowie Teilakten der Neuburger Lebzelterzunft Nr. 2., 14-64; 03. ,18-46;
07.1).

		H 18 (Amalienstraße A 26)	
Carl (Karl)	N	Lt., Advokat, 1732: Hofrat, 1732/33: Revisions-Rat	RP 1702.132-138; 1732.39-42; 1732/33. 4f; 1733/34. 19a(1.)
Carl	Philipp	Jägerknecht im Jägerhaus, klagt gegen den Fischer Zacharias Planckh um einen für verkauften Hausrat rückständigen Kaufschilling von 13 fl.	RP 1743, 31v - 31r, 1.
Carl	Wilhelm	Hofkrämer, 1680: IR 1686, 1698 u. Stadtbaumeister; KM: 1681/82	RP 1680.I; 1681.13a, 32bff, 33cd, 45b,46a, 53bf; 1682.62a; 1688.28,62, 86,101; 1689.133; EHP 1686.279,302, EHP 1698.303. R01/01(1678/79), 6ab, 119b,120a; (1696/97), 6ab
Carlman	Martin	Bäcker	1608(A2).114
Castner	Michaels Witwe	Hausbes. untere Vorstadt (Schätzwert 168 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Christman	Georg, Dr. ⁶	1613: Eigent. H 4, Sp 5 (OS)	MbL 19, ND, S. 30, 78
Christman	N. Hans Ehefrau	1613: Mieterin H 82 (OS)	MbL 19, ND, S. 46
Christman	Wolf	lateinischer Schulmeister, wohnt im lateinischen Schulhaus	Einw. 1590, NK 138 (1990) S. 12, 21
Chuon	Carl Emanuel	Dr. med.	RP 1660.27aff
Churman	Johann Caspar	kurf. Hofprotokollist	RP 1688.40ff
Chyrra (Zührra)	Dominikus	Schuhmacher, geb. in Lauingen	RP 1694.23a,53a,59b
Clain	Hans Niklas	Weber; Bürger ab 24.10. 1664	RP 1664.20b,21b,22b
Clas	Reinhard		RP 1694.51a
Clasin	Martha	Hebamme	R01/02(1678/79), 115b, 121a
Claß	Reinhard	Schwiegersohn von Hans Sürgel, Hausbesitzer	R01/01(1696/97), 4a
Claß	Reinhards Witwe	Hausbesitzerin neben dem Anwesen der Witwe Maria Anna Großhauser, Witwe von Johann Georg G. (heutige Adresse: Blumenstraße B 272)	RP 1744, 86r - 89r, 2.
Claus (Klaus)	Andreas (Endres)	Melber, Kanzleiknecht, wohnt 1613 im Landkanzlei-Haus H 105 (OS), Eigent. H 213 (UVS). 1610 : Wachdienst als Doppelsöldner lt. W I,10, dann W II,22	RP 1613.36a; MbL 19, ND, S. 50, 60, 99, 112. Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 28
Claus (Klaus)	Christian		Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 35
Claus	Christoph	fsl. "Prot Keller". Obere Stadt, Mieter bei Georg Stubenböck. 1613: Eigentümer H 63 (OS); 1618: Eigent. Sp 78 OS (1640 Ruine). Wachdienst lt. W II,16	RP 1613.17a,35a; Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13. MbL 19, ND, S. 41, 80, 109, 115
Clauß	Christoph	Jugendlicher, war bei der	HV, Archiv, K.26/6, S.

⁶ Aus Markgräflisch Badischen Diensten wurde Christman 1593 von Pfalzgraf Philipp Ludwig verpflichtet. Er erhielt Stellen als Kirchen- und Kanzleirat bzw. Kirchenratsdirektor und behielt diesen Dienst trotz Verweigerung der Konversion bis zu seinem Tod 1622 bei (Henker 86f.)

		Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	6 - 8 (1620)
Claus	Hansens Erben	Obere Stadt, Vermögen 1180 fl.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Claus	Hans	Tagwerker, Vor 1610: Wachdienst als Bewohner lt. W I,9	RP 1613.17a. MbL 19, ND, S. 98
Claus (Clauß)	Hans Witwe	1613: Mieterin H 237 (UVS)	MbL 19, ND, S. 62
Claus (Klauß)	Jörg (Georg) sen.	Gegenschreiber, 1613: Eigent. H 49 (OS). 1610. Wachdienst als Doppelsöldner W II,3,	RP 1613.31a; EHP 1594.216. MbL 19, ND, S. 40, 104
Claus (Clauß)	N. Georgs Witwe	1618: Eigentümerin Sp 34 (OS)	MbL 19, ND, S. 79
Claus	Karl	1634: ÄR. Dieser hatte mit seiner Ehefrau Maria aus Wassertrüdingen, 36 Jahre alt. drei Kinder ⁷ .	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 47. RP 1634.I
Clauß	Mathes	Vogt zu Gosheim, 1590: Hausbes. Obere Stadt, Neuburg, (Schätzwert 360 fl.) Mieter; Bastian Eisen, Sporer. 1596: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Clem	Hans	Schuhmacher	RP 1613.15b
Cleminius (?)	Daniel	früherer Stadtvogt	RP 1613.31a
Clenter von	N.	Oberst. Sein Pachtvertrag mit Magdalena Kachler wird bis zur Appellationsentscheidung des Landesherrn aufrecht erhalten.	RP 1762, 119r.2
Conradt	Hans	Jugendlicher, war bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Coßman	Katharina		RP 1640.12a
Crabath	Hans	Tagelöhner	RP 1655.2b
Crafft	Clemens	Stadtarzt, um 1613: Mieter in H 140 (UVS), H 314, H 425 ((OVS)	MbL 19, ND, S. 56, 67, 76
Cramer	Georg	von Bergheim	RP 1660.22a
Cramer	Georg	B. u. Postmeister, bzw. Ehefrau Dorothea, bzw. Erben. Eigentümer des Gasthauses zur Goldenen Sonne (heute Eybhaus, Amalienstraße A 51) und des Anwesens C 56 Schrankenstraße (heutige Adresse).	RP 1680.22aff, 62b; 1681. 83b; 21b; 1684. 31b, 35a, 42a, 43a, 49a; 1685.67a; 1694.6a,61ab R01/01 (1678/79), 7a, 106b; (1696/97), 7a; RP 1732.86-90
Cramer (Crammer, Kramer)	Hans	Gastgeber, Weinwirt, 1613-18: Eigent. H 69, Sp 70, Sp 86 (OS). 1600: Wachdienst lt. W II,13. (Schätzwert 550 fl.) , KM, 1631-43: BM	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13, 21 RP 1613.17b, 19b, 26a, 31a, 34a, 48a, 51a; MbL 19, ND, S. 62, 80, 108. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 23. 1631. I; 1634.I; 1638.I; 1640.I; 1642.I; 1643.I

⁷ **RP. 1634.I.** Ignatz Ströller Gl I. 089.01

Cramer	Johann und Ehefrau		RP 1733/34.34a-35a(3.-6.), 42b-44a(4.)
Kramer (Cramer)	Johann	Die von ihm vorgelegte Bauamtsrechnung wird verlesen.	1736 , 45r-48r.5
Cramer	Kaspar	Hofmetzger, Hausbes. Untere Vorstadt, Mieter 1590: Jerg Pollweber u. Mathes Vischer. 1592: Mieter: Hans Büchelin	Einw. 1590 , NKBl. 138 (1990) S. 12, 22
Cramer	Paul	von Zell, Beklagter der Neuburger Dominikus Bruckmeyr und Sebastian Purzer wegen Vertragsverletzung bei Ochsenhandel.	RP 1766 . 33v-34v.1
Cram(m)er	Peter Thomas		R01/01(1696/97) , 1b
Cramerische	Vormundschaft		RP 1732.43-46,65f; 1732/33.17f,26-29
Cramer	Zacharias	aus Heideck, Stadthauptmann seit 6.5. 1624; SB	RP 1631.8aff
Crato (Crado, Cratt, Cratour)	Abraham ⁸	fsl. Hofgerichtsprokurator, 1613: Eigent. H 3 (heute: Taxishaus, Karlsplatz A 13), Sp 4, Mieter, H 63, (OS). 1610: Wachdienst lt. W I,11 (Inw.)	RP 1613/14.9a,11a,19a, 25b, 28a,55ab,63b,69b. MbL 19, ND, S. 29, 41,101. Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 11.
Cremel	Dominikus ⁹	Skribent, 1613: Mieter H 66; 1620: Registrator u. Sekretär, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u.29.04.1620	MbL 19, ND, S. 42. HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620)
Collorio	Melchior	Handelsmann, Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Cometh (Komet, Komath)	Leonhard	1631: ÄR	RP 1631.I
Cometh (Kommet)	Hans, sen.	Schmied, 1613: Hofschmied; 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert: 568 fl.) 3 Mieter: Kaspar Reindl, Hans Rehlinger, Anna Spindlerin 1613: ÄR. 1613: Eigent. H 85, Sp 52 (OS). W II,7	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13. RP 1613.I,5b; MbL 19, ND, S. 46, 79, 108. 1634.11ab; 1638.31ab; 1640.34b; 1643.15aff
Corredo, (Runo et Nevis) Frhr, von	Leopold Cajetan 10	Neuburger Landvogt, † 7. Feb. 1766	RP 1761 , 101r-102v.1
Kachler(-in)	Magdalena	1761: Sie soll Anton Mehrer die auf letzterem Garten zu einem s.v. Privet ¹¹ abgenommenen Säulen und Bretter rückstellen, wo sodann Mehrer 2 fl. 36 x. zu bezahlen hat. 1762: Sie hat den mit Oberst von Clentern abgeschlossenen Pachtvertrag so lange beizubehalten, bis hierin vom Landesherrn wei-	RP 1761 , 115vr.3; RP 1762 , 119r.2

⁸ Er war vermutlich ein Sohn des Schulmeisters Johannes Crato von Burgheim, ging in Lauingen zur Schule und kam 1611 als Kanzleischreiber nach Neuburg. hier war er bis 1620 als Prokurator beim Hofgericht und als Notar belegt (Henker, 90f).

⁹ Dominikus Cremel wurde ca. 1574 in Burglengenfeld geboren, besuchte das Gymnasium in Augsburg und die Universität Altdorf. Ab ca. 1612 als Schreiber in der Neuburger Rechenkammer tätig, wurde er 1612 als Nachfolger von Magister Joh. Christof Öfelin zum Archivar bestellt und im folgenden Jahr zum Registrator sowie Landkanzlei- und Lehensekretär ernannt. Von 1629 bis 1633 vertrat er die Stelle des Lehenprobstes (Henker, 92f.)

¹⁰ Siehe Ignatz Ströller GL, Bd. I. Sp. 091.02

¹¹ Siehe Anm. 31 und 32

		tere Resolution erfolgen wird. Indessen wird selbe wegen ausgestoßenen Beleidigungen und Grobheiten auf dem Rathaus eingesperrt.	
Kag	Hans	Glaser, Soldat, 1613 Mieter H 219 (UVS)	MbL 19, ND, S. 61
Kagermair	Hans	Obere Vorstadt	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23
Käh	Anna		RP 1631.21bff
Kainle	Kaspar	klagt gegen Michael Pöll (Bell) wegen Ableitung von Wasser von seinem Dach auf sein Grundstück ¹² .	RP 1759, 55v-57r.2; 57r-59r.1
Kais[er] (-in)	Maria	Vielleicht Ehefrau von Mathes Kaiser ? ¹³	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 281
Kaiser (Kaißer, Kayßer)	Mathes	von Deisenhofen, 1613-18: Eigent. H 369, Sp 310 (OVS). Um 1610 Wachdienst in W I,3, W II,5, Enspännig, dient als Musketier	MbL 19, ND, S.72, 90, 105
Kal(l)tenöcker	Anna		RP 1613.54b
Kal(l)tenöcker	Georg	aus Hesseloh, Wiesenhüter	RP 1613.64a
Kalbinger	N.	Geschmeidemacher	RP 1732.3-5
Kaltenecker	Leonhardt	Lauinger Bote	R01/01(1696/97), 19a
Kaltenmoser	Veit	Spitalbaumeister	RP 1688.83,119; R01/01(1696/97), 9a
Kaltenschnein	Anna		RP 1634.11ab
Kammerer	Jakob	Klaiber	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 153
Kammermair (Cammer-)	Ignatz	1728: Eigentümer des Anwesens neben dem Maurer Stephan Schwarzenberger	R01/01(1696/97), 17a
Kammermayr	Joseph	Gärtner, klagt gegen seinen Bruder Simon wegen eines strittigen Erbteils.	RP 1744, 79r - 79v, 2.
Kammermayr	Simon	Bruder von Joseph K. 1760: Der Regierungsentcheid in der Schuldsache ist publiziert worden. Aufgrund dessen soll Simon Kammermayr 21 fl. 30 kr. heraus bezahlt werden.	RP 1744, 79r - 79v, 2.; 1760, 81r-82v.2
Kammermayr (Cam(m)ermayr)	Anna Maria	Tochter v. Hans C.; Magd bei Ignatz Deschler; erhält 1685 vom Rat 10 fl. Eheaussteuer. 1760: Der Regierungsentcheid in der Schuldsache ist publiziert worden. Aufgrund dessen soll Simon Kammermayr 21 fl. 30 kr. heraus bezahlt werden.	RP 1684.47c; 1685. 66a, 70a; 1760, 81r-82v.2
Kammermayr (Cammer-)	Bartholome (†)		RP 1702.14f
Kammermayr (Cammer-)	Hans	Nachtwächter in der Unteren Vorstadt	R01/02(1678/79), 115a

¹² Ein Johann Michael Bell ist im 1757 bis ca. 1786 als Eigentümer des Hauses C 111 alt verzeichnet, das um 1900 durch den Neubau von Sylvester Paula ersetzt wurde (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Schmiedstraße C 117). Das sonst nicht im Häuserbuch verzeichnete Gartengrundstück müsste dann westlich dieses Grundstücks im heutigen Nebelmayr-Platz gelegen sein.

¹³ MbL19, ND, S. 72

Kammermayr (-meyer)	N. Simons Ehefrau	bittet um Ratifikation einer mit Johann Gietl wegen Unterhalt eines Gartenzauns getroffenen Absprache.	1736 , 49r-49v.1
Kanekhweiler	Egidi	Baders hinterlassene Kinder	RP 1634.29bf
Kanz	Georg	Roßwächter, B. bis 1634, dann Wegzug	RP 1634.14ab
Kapsner	Veit		R01/02(1678/79) , 121b
Kar (Khar)	Leonhard	Bauer, Nähermittenhausen	RP 1639.5bff
Kar(ra)man	Balthasar	Bäckermeister ¹⁴ , 1729: AR, Substituierter (Nachrücker); IR 1732/33, 1733/34, Weidedeputierter 1732/33, 1733/34 1735: IR. 5. März 1736: Fleischsetzer oder dessen Substitut Niklas Hammel mit Anton Lotterkaus. Klagt gegen den jetzigen Türmer Johann Georg Wagner wegen einer Schuld. 1743: IR, Vorauszahlung von 200 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution Österreich. Besatzungstruppen.	Ratswahl 7/8.02.1729; RP 1732.I; 1732/33 I; 1733/34 I, 1735/36.I; 1735 , 21v-24r.6; 1736 , 39v-40r; 1743 , I,13r - 17v
Karamann	Johann Georg	B. u. Bäcker, wird die Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Posthalters Franz Xaver Ritter zusammen mit dem IR Anton Kugler übertragen. IR, 1793 - 1800	RP 1759 , 21vr.1; Ratsbeschl. 1792-1806, I
Karraman (Kharre..)	Heinrich	B. u. Bierwirt u. Frau Jakobina; Hauskauf v. Schwiegermutter Ursula Hecklin	RP 1689.149; R01/01 (1696/97) , 17a, 17b, 18a
Karremann	N.	Müller zu Rohrenfels klagt von Joseph Strebel aus Neuburg eine Schuld von 12 fl. 30 x. ein, die dieser binnen 4 Wochen zu bezahlen hat.	RP 1762 , 124r-125v.1
Kärscher	Andreas	den von ihm versetzten Krautgarten erwirbt die Ehefrau von Georg Nestmayer	RP 1743 , 22r, 2.
Kärzin	N.	Magd, verlangt von der Ehefrau Anton Meyers Lohnzahlung und Wiedereinstellung.	RP 1743 , 22r, 1.
Kastner	Johann	Badergeselle, Bürgerrecht ab 1. Febr. 1760. Bürgerrechtsgeld: Ermäßigung von 300 fl. auf 225 fl. eingeräumt worden ¹⁵ . Bürgerrechtsgeld: 11 fl. 15x., Zunftgeld 2 fl., Feuerkübel bringt er selbst	RP 1760 , 71v-72r.2
Kastner (Castner)	Konrad	Zimmermann, 1613 Miteigentümer mit Bartolome Hanoldt. von H 249 (UVS). 1610: Wachdienst lt. W II,21	MbL 19, ND , S. 63, 111
Kastner (Castner)	Leonhard	Koch, 1613 Eigent. H 297 (UVS)	MbL 19, ND , S. 66. Hofgesindeverhör 1618 ,

¹⁴ Er ist ab ca. 1700 als Eigentümer des Dunzenbäckerhauses Amalienstraße A 41 verzeichnet (Roland Thiele, Häuserbuchprojekt, Inv.Nr. A046 und seit 1731 Mitglied in Inneren Rat der Stadt.

¹⁵ Der Badergeselle und spätere Hof- und Stadtchirurg ist um ca. 1760 als Eigentümer des früheren Wundarztanwesens mit der heutigen Adresse Schmiedstraße C 132 (Engelapotheke) verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel C, a.a.O.) und hat bei seiner Aufnahme als Neuburger Bürger immerhin ein Vermögen von 300 fl. in die Stadt gebracht, weswegen die Aufnahmegebühr einschließlich der sog. „Nachsteuer (Vermögenssteuer die beim Hereinbringen oder Wegbringen von Vermögenswerten in und aus der Stadt fällig wurde) ermäßigt 11 fl. 15x. betragen hat.

			14.7., Nr. 41
Kastner (Castner)	Simon	Schäffler, Hofwächter, 1613 Eigent. H 294 (UVS). Dient mit Hakenbüchse W I,6, W II,10	MbL 19, ND , S. 66, 95, 107
Katterfeld (-veldt)	Konstantin	bzw. seine Witwe wird verklagt von Andreas Mayr wegen einer von ihrem Schwiegersohn gemachten Schuld. Sie wird als Erbin zur Zahlung verurteilt. 1766: bittet beim Magistrat, daß seines Tochtermanns Johann Leinfelders Haus verkauft werden soll. Auf Antrag des Bürstenbinders Andreas Mayr wird er zur Zahlung von 39 fl. 4 x. aufgefordert.	RP 1765 , S. 3r.-4r.5; 1766 . 38v-39r.2
Katterfeld (-in)	N.	Ehefrau des Johann K., muss lt. Bescheid vom 5.2. binnen 4 Wochen zahlen. Wegen ihres Regressanspruchs gegen ihren Schwiegersohn, soll dessen Haus verkauft werden. 1766: Johann Leinfelder schuldet ihr 90 fl. laut Aufstellung vom 3.7.1766	RP 1765 , S. 17rv.2; 1766 . 38v-39r.2
Katzmair	Georg	Untere Vorstadt	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 23
Kauffauser (Käuffeckher)	Wolfs Witwe		R01/01(1678/79) , 13b; (1696/97) , 13b
Käufferle (Khaufferle)	Georg	am Ried	R01/01(1678/79) , 47b
Kauffman	Jakob, bzw. seine Witwe Maria u. Tochter Maria Eva	B. u. Weber († Dez. 1732)	RP 1732 .39-42,106f
Kauffman	Johann Leontius	B. u. Bierschenk, HC beim kf. Kammerhof	RP 1702 .49f
Kauffman	Sophia	Ehefrau des Joh. Leontius K.	RP 1702 .49f
Kauffmann	Joseph	Sattlergeselle	RP 1732 .106f
Kaufman	Gottfrieds Tochter	verh. m. Hans Heckl, Pfeifer	RP 1631 .20aff
Kaul	Hans	Hafner aus Wendenstein; B.	RP 1631 .19bf
Kaul	Maria		RP 1640 .26ab
Kaupsel	Wolf (?)	Roßhüter	RP 1639 .42aff
Kayer	Leonhard	Obere Vorstadt, 1592: Mieter bei Paulus Vischer,	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 24
Kayßer	Maria, Witwe	Fürkauflerin	RP 1640 .17a
Kaz(en)berger	Basilius u. Ehefrau	Mieter im Schoderschen Haus, 1633: Schütthüter. 1735: Bezieht das halbe Haus von Thomas Walthür ¹⁶	RP 1732 .86-90,93-95,96; 1632/33.26-29,40-44,45-48,56-58,66-71,73-77, 78f,82 1735 , 1r-2r.2
Kel(l)z	Maria Anna	AE	RP 1631 .3a
Kel(l)z	Martin ¹⁷	Melber; 1631/32: ÄR	1608(A2) .114; RP

¹⁶ Es handelt sich um das Anwesen Hechtenstraße D 15 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt a.a.O.).

¹⁷ Ein Martin Kelz ist im Hausverzeichnis 1590 als in der oberen Vorstadt als Mieter bei Jerg Ebermeir genannt (Einwohnerverz. 1590, Nr. 227b). Ein gleichnamiger Melber ist 1613 in der oberen Vorstadt als Eigentümer des Hauses [H 377] verzeichnet (MbL19, ND, ,73

			1631.I
Kel(l)z	Philipp ¹⁸	Fischer	RP 1614.70a
Kel(l)z (Keltz)	Ulrich ¹⁹	Schuster, SB	RP 1613/14.47a,78b
Kelbel	Jerg	Limberg	RP 1685.65b,67abff
Kelin	Elisabeth	Krämerin, Frau von Hans Kl.	RP 1613/14.16b,74b,79a
Kelin	Maria	AE	RP 1684.19a
Keller (-in)	Agnes	Es könnte sich um die Witwe von Christoph Keller handeln.	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 65
Keller	Michael		R01/01(1678/79), 34ab
Keller	Anna		RP 1643.17aff
Keller	Barbara, Witwe	BS: 1634	RP 1634.6bff
Keller	Erben	beantragen, daß die auf der Ströblischen Brauer-Behausung ²⁰ liegenden 2200 fl. nunmehr bar ausbezahlt werden.	RP 1760, 72r.1
Keller	Hans	Melber	RP 1689.146
Keller	Hans	B. u. Melber	RP 1702.108-111
Keller	Hans	Melber	R01/01(1696/97), 4b
Keller	Jakob	Schuhmacher, 1736: Erlegt im Namen des Joseph Triseli wegen nach Hohenwarth ²¹ herausgebrachten 130 fl. zur Nachsteuer 6 fl. 30 kr. und wegen der Erbschaft dessen verstorbenen geistlichen Veters Ignatz Franz Triseli noch 3 fl. bei der Stadtkammer.	RP 1732.10-13,24-25; 1732/33.1,20f; 1736, 44v
Keller	Jerg	Haus neben Jakob Steger	RP 1694.64b
Keller	Johann Adam	fsl. Gutsverwalter in Rohrenfeld	RP 1688.95
Keller	Johann Michael	Lct. als Anwalt von Johann Georg Sollweckh	1735, 7v-9r.1
Keller	Sebastian	Messerschmied	RP 1634.4b,27b; 1638. 1ab, 2aff, 3bf
Keller	Johann	von Sinning klagt gegen Michael Strobl wegen Zahlung einer letzten Rate von 500 fl.	RP 1766. 39v-40r.6
Keller (Koller)	Christof	Wachdienst vor 1610 u. 1610 in den Waschbezirken W I,5, W II,9	MbL 19, ND, S. 92, 107
Keller (Koller)	N., Christofs Witwe	1613: Eigent. H 427 (OVS)	MbL 19, ND, S. 76
Keller (Koller)	Hans	Trabant, 1613 Eigent. H 38 (OS, Haus in der hinteren Gasse). Wachdienst lt. W II,19	RP 1613.39b. MbL 19, ND, S. 39, 111
Keller (Koller)	Ulrich (identisch mit Ulrich Kelz ?)	Schuster, 1610: Wachdienst als Doppelsöldner lt. W II,6.	MbL 19, ND, S. 105
Kellerer	Johann Georg	Kreuzlmacher wird in Betracht, daß er unter dem Militär gestanden als Bürger auf-	RP 1766. 26v-27r.5

¹⁸ Der Fischer Philipp Kelz ist im Häuserverzeichnis von 1613 als Besitzer des Hauses [H 159] in der unteren Vorstadt genannt (MbL19, ND, , 58). Er war seit 1612 Eigentümer von 1/8 oberen Donaufschlehen (HStA, Pfalz-Neuburg, Akten [Neub. Abg. 1998] 3472 I.45-48).

¹⁹ Der Schuster Ulrich Kelz ist im Häuserverzeichnis von 1613 als Besitzer des Hauses [H 79] in der oberen Stadt verzeichnet (MbL19, ND, 45). 1590 ist er im Einwohnerverzeichnis in der oberen Stadt noch als Mieter bei Hans Lob verzeichnet (Einwohnerverz. 1590, Nr. 71a).

²⁰ Es handelt sich um die Gaststätte zum „Goldenen Lamm mit dem Doverbräu, Schrankenstraße C 55, wo 1759 der Gastwirt und Bürgermeister Michael Ströbl als Eigentümer vermerkt ist. Johann Georg Sollweck war der Vorgänger von Ströbl (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O.).

²¹ Hohenwart ist ein Markt im oberbayerischen Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm.

		genommen. Bürgerrecht: 2 fl., Feuerkübel: in natura	
Kellrer	Johann	Bräu aus Sinning, IR, Beschwerde zusammen mit Anton Meyr, IR wegen Forderung von Erbanteilen nach Verkauf der Strobblischen Güter.	RP 1759 , 52r-55v.4
Keltz	Hans	Fischer, bzw. Schiffmeister, Untere Vorstadt, Mieter bei Hans Däferer Wachdienst um 1610 in W I,7 dann W II,14	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17; MbL 19 , ND, S. 96, 109
Keltz	Ulrich	1590: Untere Vorstadt, Mieter bei Stephan Galentz Botef, 1615: Eigent. H 426 (OVS), vor 1610: Wachdienst lt. W I,5 (Inw.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17. MbL 19 , ND, S. 76
Keltz (Keltz, Kellz, Keltz)	Martin	Melber, Untere Vorstadt, Mieter beim Weber Georg Ebermeir. 1613 Eigent. H 377, Sp 299 (OVS), Dienst in den Wachbezirken W I,3 ²² und W I,4 ²³ , dann 1610 als Viertelmeister in W II 4 sowie in W II,6 (vom kleinen Haus). 1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27.04.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16. MbL 19 , ND, S. 73, 86, 91, 92, 104, 105; HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)
Keltz (Keltz, Kellz, Keltz)	Philipp	Melber, Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 240 fl.). 1613: Eigent. H 132 (UVS). Wachdienst lt. W I,7, dann in W II,13	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16. MbL 19 , ND, S. 55, 96, 108
Keltz (Keltz, Kellz, Keltz)	Ulrich	Schuhmacher, Obere Stadt. Mieter bei Hans Lob. 1613: Eigentümer H 79 (OS)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13. MbL 19 , ND, S. 45
Keltz (Keltz, Kellz,)	Jerg (Jörg)	Obere Stadt, Weißgerber, Mieter bei Hans Rorer, Vogt zu Lutzingen; Wachdienst als Bewohner vor 1610 lt. W I,10.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12. MbL 19 , ND, S. 100
Kelz	Philipp jun.	Fischer: Vor 1610: Bewohner, Wachdienst als Musketier lt. W I,8, 1600 lt. W II als Ersatz.	MbL 19 , ND, S. 97 112
Kelz (Keltz, Kellz, Keltz)	Georg Ehefrau	1613: Mieterin H 272, (UVS)	MbL 19 , ND, S. 64
Kelz (Keltz, Kellz, Keltz)	Hans, Schanzer Witwe	Mieterin H 274, Eigent. Sp 136 (UVS)	MbL 19 , ND, S. 65, 82
Kelz (Keltz, Kellz, Keltz)	Jacob	Melber, 1613: Eigent. H 420 (OVS), nach dem alten Jäger Georg Schuester.	MbL 19 , ND, S. 76
Kelz (Keltz, Kellz, Keltz)	Philipp	Fischer; 1613: Eigent. H 159 (UVS), 1618: Sp 300 (OVS)	MbL 19 , ND, S. 58, 86
Kemel (Kemmel)	Michael	Goldschmied u. Visierer ²⁴ , 1613: Eigent. H 21 (OS), 1600: Wachdienst lt. W II,2	MbL 19 , ND, S. 34, 104. Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 13
Kemle	Michael	Weinwirt	RP 1613.51a

²² Wegen eines kleinen Häusels muss er eine Person stellen.

²³ Martin Kelz war Viertelmeister im 4. Wachbezirk, weil er nun Fähnrich ist, soll der Schneider Adam Parfueser als Viertelmeister ernannt werden.

²⁴ Der Visierer war für die Überprüfung der städtischen Maße und Gewichte zuständig.

Kerb	Christina	Jägers Weib, 1613: Mieterin H 114 (UVS)	MbL 19, ND, S. 53
Kerb	Georg	Badknecht, 1613: Mieter H 266	MbL 19, ND, S. 64
Kerber	Martin	Schmid, klagt verklagt den Wirt Joseph Auer um Rückzahlung eines Kapitals von 100 fl. neben 10 fl. Zins.	RP 1743, 30r - 31v, 1.
Kerig	Georg	Weber	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 410
Kerle	Wolf	Zimmermann	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 412
Kern	Joseph	Weingastgeb zum Goldenen Löwen ²⁵ wird am 22. Febr. 1760 als Bürger aufgenommen und zahlt für das Bürgerrecht 180 fl., Zunftgeld 4 fl., Feuerkübel 1 fl.	RP 1760, 73v.1
Kerner	Simon	Aussage in Beleidigungsklage gegen Joseph Badstuber.	RP 1765, S. 22v-23r.3
Kessel (Kettel ?)	Jakob	Oberjäger, Obere Stadt, Mieter bei der Witwe von Gisbert Vogt. 1594: Ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14; HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Kettel	Jacob	Jäger	Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 54
Kettner	Anton	mit Martin Puchtler Vormund des Pichlerischen Sohns. Sie widersprechen dem Heiratsgutanspruch von 20 fl. von Leonhard Baumgartner.	RP 1761, 111v.-112v.2
Kettner	Johann	Nachbarschaftsklage gegen den Stadtkorporal Susbauer ²⁶ , Ortsbesichtigung am gleichen Nachmittag.	RP 1760, 78v - 79v.5
Kettner	Joseph	Bürgermeister, bisheriger Kommunal-Administrator	Installation Magistrat 26.9.1816
Kettner (Köttnern)	N. Ehefrau von Anton ²⁷	Nachbarschaftsstreit zwischen ihr und der Nachbarin Susbauer.	RP 1760, 80v-81v.1
Keuffeckher	Georg	Roßhüter	RP 1640.1aff
Khuen	Jakob		R01/01(1678/79), 14a
Khuon	Joseph	Schneider	1736, 38v-39v.1, 5
Khuon	Kaspars Erben		1736, 51r-51v.3
Kibele (Kübele)	Johann	Maler, Bürger ab 12. Jan. 1759	RP 1759, 17v-19v.2
Kienhardt	Hans Niklas	Schuhmacher	EHP 1686.280
Kienlein	Hans Georg	Schanzbauschreiber. Ein Hans Georg Kienlein,	Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 14

²⁵ Kern war ab 1760 Eigentümer des Gasthauses zum Goldenen Löwen, heutige Adresse Amalienstraße A 52 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel A, a.a.O.). Die hohe Bürgerrechtsgebühr von 180 fl. beruhte wohl auf dem zu versteuernden in die Stadt gebrachten vermögen, das zum Ankauf diese „ersten Hauses am Platz“ notwendig gewesen ist.

²⁶ Ein Stadtkorporal Leonhard Süßbauer ist 1737-40 als Eigentümer des Hauses Spitalstraße-Ecke Schießhausstraße als Eigentümer verzeichnet (R. Thiele, Hausbuchprojekt, Datenblatt C 180) eingetragen. Wie aus dem Protokoll der Ortsbesichtigung vom 10. Juni 1760 ersichtlich, hat er 1741 anstelle seines früheren, ein neues Anwesen neben dem von Johann oder Anton Kettner erworben. Wo diese Anwesen genau gelegen haben, konnte nicht festgestellt werden.

²⁷ Anton Kettner wird im Protokoll vom 10. Juni mit dem Vornamen Johann genannt. Ein Weißgerber Franz Anton Kettner war 1755 Eigentümer des Anwesens Schmiedstraße C 136 (heutige Adresse, siehe R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Datenblatt C 136).

		fürstl. Schanzschreiber zu Neuburg, war 1626, 50 Jahre alt noch in Neuburg und verheiratet Anna Klara, von Amberg ²⁸	
Kiglerin	Katharina	Rückzahlung eines Darlehens von 10 fl. aus dem Großhauerschen Erbe	RP 1744 , 92r - 100r; 102-106rv
Kil(l)ian	Haimeran ²⁹	[Schneider]	RP 1613.26b
Kilger	Michael	Bote, Untere Vorstadt, Mieter bei Niklas Berchtoldt.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15, 20
Kilian	Hans	Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert: 113 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19
Kilian	Kaspars Erben	Haus- oder Grundstücksnachbarn von Thomas Königswenger und Hans Georg Breitner ³⁰	RP 1732/33.108-111
Kilian (Killian)	Haimeran	Schneider, 1613: Eigent. H 219, Sp 212 (OS) Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 240 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15. MbL 19, ND , S. 61, 84
Kilian (Killian)	Haimeran	Schmied, vor 1610: Wachdienst lt. W I,9 als Hakenschütze	MbL 19, ND , S. 98
Kilian (Killian)	Haimeran	Weber, 1610: Wachdienst lt. W II,22	MbL 19, ND , S. 61, 84, 98, 112
Kilian (Killian)	Mang	Maler, 1613: Mieter H 99 u. H 100; 1618: Eigent. Sp 79 (OS). 1610: Wachdienst lt. W II,16.	MbL 19, ND , S. 48, 49, 109
Kilian (Killian)	Veit ³¹	Schneider, 1613: Mieter H 177 (UVS). Vor 1610. Wachdienst lt. W I,6 als Musketier	MbL 19, ND , S. 59, 95. Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 371 RP 1638.26b,32bf; 1639.35aff; 1643.28bff
Kilian (Killian)	Veit jun.	Schneider, 1610: Wachdienst als Bewohner lt. W II,16.	MbL 19, ND , S. 109
Kilian (Küllian)	Kaspar ³²	Bierschenk	R01/01(1696/97) , 16b
Kimerle	Dorothea, Witwe von Mathias K.	B. u. Hafnerin	RP 1702.69-71,72-85
Kimerle	Mathes	Haus neben Mathes Steger	RP 1694.64b
Kimerle	Mathias (†)	Hafner	RP 1702.67
Kirch(Kürch..)hueber	N.	Trockene Pfründe ab 19. Juni 1733	RP 1732/33.86-89
Kirchbauer	N.	hat eine Schuldforderung gegen Maria Dietl, bzw. ihrer weggezogenen Mann.	RP 1765 , S. 5v.2
Kirchbauer (Kürch-)	N, Martins Witwe	1705 als Krämerin von BuR. aufgenommen. Wird vom Münchener Messinghandelsfaktor Willibald Meyer wegen einer Schuld beklagt. Sie soll zur Begleichung der Schuld ihr Häusl binnen drei Wochen selbst verkaufen.	RP 1744 , 62r - 64v, 1.; 86r - 89r, 1.

²⁸ Ignatz Ströller: GL. II. 029.07.

²⁹ Der Schneider Haimeran Kilian ist im Häuserverzeichnis von 1613 als Besitzer des Hauses [H 219]

³⁰ Es könnte sich um das Haus mit der heutigen Adresse Schmidstraße C 115 handeln.

³¹ Veit Kilian ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist mit Ehefrau Margaretha und den Kindern Elisabeth, Magdalena (11 J. alt) und Kaspar (14 J. alt) verzeichnet.

³² Der hier genannte Kaspar Kilian könne der Sohn von Veit und Margaretha Kilian gewesen sein (siehe vorige Fußnote).

Kirchbauer (Kürchbaur)	Bernhard	1720 vom kurf. Hofrat als Krämer aufgenommen. 1732: will das Branntweinbrennen aufgeben, 1743: Tilgung von Schulden bei Juden. Bekennt wie seine Mutter ebenfalls die Forderung des Münchener Messinghandelsfaktors Meyer, will 10 fl. in jährl. Raten zahlen.	RP 1732.90-93; 1743, 4r - 7v, 3.; 86r - 89r, 1.; 62r - 64v, 1.
Kirchbaur	Leonhard	schuldet den Bartlischen Erben von Weissenburg 58 fl.	RP 1759, 50v-51v.1
Kirchbaur	N. (Franz Leonhard) ³³	Hofkammerrat und Hofkastner	RP 1732.7-8,10-13; 1732/33 I,114-125
Kirchbaur (Kürchbaur)	Adam Michael ³⁴	Hofrat u. Landschaftskanzler, Hofkammerrat und Hofratskanzlei-Expeditior	RP 1732/33.33f
Kirchberger	Georg	IR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u.29.04.1620. Unterzeichner des Neuburger Burgfriedenspatens vom 7. Sept. 1623.	HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620), S. 1 - 10 (1623)
Kirchberger (Kürch-)	Georg	Hofdiener, Obere Stadt, Vermögen 1863 fl. 1613-18: Eigent. H 46, Sp 30 (OS);	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12. RP 1613.2b. MbL 19, ND, S. 40, 79. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 45
Kirchberger (Kürchberger)	N., Georgs Witwe	1613: Eigentümerin H 109, 1618: Sp 65 (OS). 1610: Stellt Wachdienst lt. W II,9.	MbL 19, ND, S. 51, 80, 107
Kirchhoffer	Andreas	geb. in Zornstaig/Bay.	RP 1694.5b
Kirchhuber (Kürch-)	Adam	Nachbarschaftsklage wegen Bau und Unterhaltung eines Zauns zwischen ihm und der Nachbarin Katharina Zaunhasin ³⁵ .	RP 1761, 106r-197v.1
Kirchhueber	N., Witwe des Krämers Andreas Kirchhueber	Erbschaftsklage, Miterbin des Neuburger Krämers Andreas Badewin	RP 1743, 43r - 44v, 1.; 44v - 47r,1.
Kirchhueber	Johann Adam	Sohn der Witwe und des Andreas K.	RP 1743, 43r - 44v, 1.
Kirchhueber	Joseph	Forstknecht im kurpfälz. Unteramt Rockenhausen ³⁶ , Klage wegen des Erbes seines Vaters, des Neuburger Krämers Andreas Kirchhueber. Weiteres Erbe von seiner Tante Margaretha Freyberger, bzw. Klage hierzu des Neuburger Hofrats Martin Leo-	RP 1743, 43r - 44v, 1.; 44v - 47r,1.

³³ Franz Leonhard Kirchbauer ist im Genalogischen Lexikon von Ignatz Ströller 1731 als Neuburger Hofkastner, 1736 als Kammer- u.- zugleich Landschaftsrat verzeichnet. Er starb als Neuburger Kammerrat und Hofkastner und liegt im Friedhof St. Georg begraben (GL, Bd.II, zu Sp. 032.01).

³⁴ Johann Michael Adam Kirchbauer ist bei Ignatz Ströller als Neuburger Hofrat u. Landschaftskanzle verzeichnet. Er war Reichsritter und Herr zu Pollanden und Stauffersbuch, starb im Juni 1754, 66 Jahre alt und liegt im Friedhof St. Georg begraben. Seine Ehefrau Anna Maria Katharina hatte mit ihm 2 Kinder, starb am 17. Okt. 1765 und liegt im Friedhof St. Georg begraben (GL, Bd. II, Sp. 032.02).

³⁵ Ein Maler Adam Kirchhuber ist 1759 als Eigentümer des Anwesens Gärtnerstraße D 108 und zwar des Vorgängerbaus D 80 (147) verzeichnet. Eine Nachbarin Katharina Zaunhasin findet sich dagegen im Häuserbuch nicht (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil D a.a.O.).

³⁶ Rockenhausen ist eine Stadt im Donnersbergkreis, Rheinland-Pfalz und gehörte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts zur Kurpfalz und interstand dort dem Oberamt Lautern..

		pold Schlosser im Namen seiner Ehefrau..	
Kirchhueberin	Katharina, Witwe	Klagt auf Herausgabe des Erbanteils von 15 fl.	RP 1744 , 79r - 79v, 1.
Kisterer	Veit	Pfahlbürger, 1678 verstorben	R01/02(1678/79) , 89b, 90ab
Kizlman	Hans	aus Kronburg, 1680-88: Ochsenhüter; 1689: Kreitenhüter	RP 1680.2b; 1684.57a; 1688.10; 1689. 142
Kizlman	Wolf	Sohn v. Hans K., 1680: Wiesenhüter	RP 1680.26
Klags	Hans	Soldat, 1613: Mieter H 370 (OVS)	MbL 19, ND, S. 72
Klaus		siehe Buchstabe C: Claus	
Klazbuecher	Hans		RP 1631.3bf
Klein	Anna Maria	Tochter von Kaspar und Juliana Klein, 1706 19. Jahre alt.	1736 (1706) , 70r-71vr
Klein	Anton, heiratet Barbara Füellerin	Maurergeselle,	RP 1733/34.33b-34a(5.)
Klein(-in)	Elisabeth	Krämer-Witwe, Vielleicht die Witwe des Krämers Hans Klein.	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 444
Klein	Hans	Krämer, 1613-18: Eigent. H 351, Sp 293 (OVS). Um 1610 Wachdienst als Musketier lt. W I,2, dann lt. W II,3 als Doppelsöldner	MbL 19, ND, S. 73, 86, 90, 104
Klein	Joseph Bernhard	Sohn von Kaspar und Juliana Klein, 1706 14 Jahre alt.	1736 (1706) , 67r, 70r-71vr
Klein	Juliana	Kindsvertrag vom 25. Febr. 1706 zwischen ihr und ihrem zweiten Ehemann Leonhard Schampel-mayr	1736 , 70r-71vr
Klein	Maria Anna	Tochter des Schneiders Kaspar Klein	1736 , 67r
Klein	Maria Elisabeth	Tochter von Kaspar und Juliana Klein, 1706 17. Jahre alt.	1736 (1706) , 70r-71vr
Klein (Klain)	Kaspar †	B. und Schneidermeister, was er seinen Kindern hinterlassen hat,	1736 , 67r
Kleinau	[Walburga] ³⁷	Witwe des früheren Superintendenten Johann Kleinau, 1613; Eigentümerin: H 18 (OS)	MbL 19, ND, S. 34
Kleiner (-in)	Maria		RP 1733/34. 51b-52a(1.)
Kleinsorg	Thoma	geb. Ingolstadt; BS: 15.11. 1688	RP 1688.109; R01/01(1696/97) , 3b
Klele	Thomas Ehefrau		RP 1613.15b
Klele (Kleele, Klelen)	Thoma	Metzger, 1590: Untere Vorstadt, Mieter bei Hans Roßkopf. 1613: Mieter H 137 u. H 152 (UVS). Um 1610 Wachdienst lt. W I,6, dann W II,13 als Hellebardist. Wohnt nun bei der Witwe Gallenz.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17. MbL 19, ND, S. 56, 57, 95, 108
Klele (Kleele, Klelin)	Hans	B. u. Metzger, bzw. Witwe; Obere Vorstadt, Mieter des Grünauer Försters Christoph	MbL 19, ND, S. 68, 71, 76, 88 103. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 241

³⁷ Siehe Ignatz Ströller, GL. Bd. I. S.p. 089.10, 124.05, 172.02; II.041.01,142.12; 143.01, 434.11

		Haug (Abgabe f. Handwerk u. Roß: 3 fl. 25 x). 1600: W I,1 ³⁸ , dann W II,1 für den Hausverkäufer Putzenlehner. 1613: Eigent. H 321, H 357 ³⁹ , H 433 als Mieter (OVS). Wachdienst um	
Klele (Klelen, Klelin)	Martin	fsl. Leibgardereiter	RP 1664.23bf
Klelin	Margaretha	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 430
Klemens	Hans Kaspar	Verkauf seiner halben Behausung	R01/02(1678/79) , 128b
Klen (?)	Hans Kaspar	Schuhmacher	R01/01(1678/79) , 8a
Klett	Andreas	aus Unterstall	RP 1613.67b
Kleußl (Ceußl)	Thomas ⁴⁰	Kanzleisekretär, 1613: Eigent. H 25 (OS)	RP 1613.54b. MbL 19, ND, S. 36
Kliegl (Kliegel)	Martins Witwe	1613: Mieterin H 315 (OVS), stellt für Wachdienst lt. W I,1 einen Musketier dann Hans Kliegl Wachdienst lt. W II,1.	MbL 19, ND, S. 67, 88, 103
Kliegl (Kliegel)	Sebastian (Bastian),	Bierbräu u. Metzger, Eigent. H 50 (OS). 1610: Wachdienst lt. W II,4 als Doppelsöldner	RP 1613.52a,65b; 1616 (A1).1-9. MbL 19, ND, S. 40, 104
Kling	Baltasar	Oberjäger zu Bittenbrunn, pachtet vom Neuburger Magistrat eine Wiese im Aila ⁴¹ nächst der Donau und dem Stadtgehölz	RP 1761 , 102r-103v.3
Kling	Jerg	Förster, Bittenbrunn	RP 1684.25ab
Kling	Franz		RP 1702.117-118
Kling	Friedrich		R01/01(1678/79) , 57b
Kling	Katharina, ledig	Schwester von Franz Kling	RP 1702.117-118
Kling (-in)	Katharina	bürgerl. Loderin zu Ingolstadt, klagt gegen den Neuburger Nagelschmied Sebastian Braun. Es wird zu Recht erkannt, daß Braun die 3 unwidersprochenen Posten mit 47 fl. 30 x. bis Jakobi richtig abführen, auch über der Klägerin väterliches Erbe von 50 fl. binnen 4 Wochen dem Magistrat Rechnung vorzulegen hat. Wegen der widersprochenen Posten hat sie weitere Nachweise vorzulegen.	RP 1762 , 120vr.4
Klingel	Lamprecht	Mieter „auf der Donaubrücke“ sowie Untere Vorstadt, Hausbes	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14, 22
Klingenberger (1592: Klingen schmidt)	Mathes	Schmied, 1590-92: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert: 550 fl.). Mieter: Hans Schmidts Tochter und der Knecht des Pflegers zu Gundelfingen.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18, 23
Kloe	Stephan	Metzger	R01/01(1678/79) , 74a

³⁸ Die vom Zinngießer Hans Putzlehner gekaufte Werkstatt hat er in eine Wohnung umgebaut.

³⁹ Ein Karbinier als Mieter.

⁴⁰ Thomas Cleußl aus Regensburg studierte in Altdorf Jura und war seit 1601 als Schreiber in der Neuburger Landschaftskanzlei tätig, spätestens seit 1612 als Sekretär, 1616 reichte er, vermutlich aus Glaubensgründen seinen Abschied ein (Henker, 88).

⁴¹ Der Flurname Aila oder Eula bezieht sich auf einen Bereich westlich von Bittenbrunn am Nordufer der Donau.

Klotzbucher (Klozbuecher)	Hans	Bäcker, 1613: Eigent. H 340, Sp 88 (OVS)	RP 1613.54a. MbL 19, ND, S. 70, 80. Bürger- verhör 1618, 14.7., Nr. 74
Kloz	Andreas		RP 1732/33.23-26; 1733/ 34.46a-47a(6.)
Kloz	Mathias	hat der klagenden Theresia Sprenigin die schuldigen 75 fl. binnen eines Viertel Jahrs bezahlen.	RP 1760, 74vr.7
Knab	Bartholomäus	früherer Windmüller. Vor 1600 Wachdienst als Bewoh- ner lt. W I,	RP 1613.16a. MbL 19, ND, S. 94
Knedlin	Wolfs Tochtermann	herrenloser Soldat, Mieter (1 Stube) H 157 (UVS)	MbL 19, ND, S. 58
Knedlin (Knödel Knödlin)	Wolf	Schäffler, 1613: Eigent. H 125 (UVS)	MbL 19, ND, S. 55. Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 33
Knetzinger	Peter	Untere Vorstadt	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22
Kneyßl	Andreas,	geb. in Langenmoosen; früher Kutscher bei Herrn de Servi; BS: 15. 11. 1688	RP 1688.109
Knihauer	Johann	Zimmerergeselle, 19.4. 1684: B. u. Zimmermann	RP 1684.29b,46b
Knipfel	Wolf	Hausschneider, Obere Stadt, 1590-92 Mieter bei Paulus Wolmueth.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13, 19, 21
Knoblach	Hans	Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert,bzw, Vermögen: 1152 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S.
Knoblach	Michael	Hofbäcker, (†), ÄR (Vorstadt) vor 1576. 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert: 812 fl.)1660: Bäcker (†); früher Eigent. d. Hauses v. Johann Stock. 1590: Hausbes Obere Vor- stadt, (Schätzwert: 300 fl.) Mieter: Hans Knopf, Bäcker, Caspar Schweben	EHP 1576.304, Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12,14. RP 1660. 24a
Knoblach	N., Michaels Witwe	Hofbäckers Witwe, 1613: Eigentümerin H 431 (OVS)	MbL 19, ND, S. 76
Knoll	Franz	1632: künftiger Bader u. Chi- rurg, B: 22.5.1733; Ehaftsbader 1643: †	RP 1732.68-76,71- 73,73-77,84-86; 1743, 8r -9r, 5.
Knopf	Hans	Bäcker; 1590:Obere Vorstadt, Mieter bei Michael Knoblach. 1613: Eigent. H 366 (OVS). Um 1610: Wachdienst W I,3, dann W II,5 als Musketier. († 1631), bzw. seine Witwe	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18. 1608(A2).114; RP 1613. 13a, 17a, 28a, 62b; 1631. 8aff. MbL 19, ND, S. 72, 90, 105. Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 354
Knorr	Hans Jörg	1613: Eigent. H 88 (OS)	MbL 19, ND, S. 47
Knötzinger	Peter	Hofdiener (Furier) , Hausbes. (Schätzwert: 270 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12
Knözinger	Martin	1613: H 114 (UVS)	MbL 19, ND, S. 53
Kobher	N.,	Kanzleiskribent, 1613: Mieter H 30 (OS)	MbL 19, ND, S.38

Koblener	N.	Schuster	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 6
Koch	Adam		RP 1688.119
Koch	Anna Barbara und Ursula	Töchter des Schneiders Christof Koch, 1613: Mieterinnen H 351 (OVS)	MbL 19, ND, S. 71
Koch	Anna Maria		RP 1732/33.60-65
Koch	Anna, geb. Faigel	verh. mit Martin Koch, ÄR u. Bäcker	RP 1702.97-104
Koch	Apollonia	Magd	RP 1640.17ab
Koch (-in)	Christine		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 212
Koch	Balthasar	Trompeter, 1613: Eigent. H 434 (OVS), 1618: Eigent. Sp 151 (UVS). Um 1610: Wach- dienst lt. W I,5 dann W II,9 als Musketier.	RP 1613.13a,23b. MbL 19, ND, S. 76, 82, 93, 107. Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 36
Koch	Christina		RP 1640.26ab
Koch (?)	Eleonora	Schwester von Susanna Koch	RP 1733/34. 54a-55a
Koch	Elisabeth	Witwe v. Balthasar K.	RP 1631.7ab,14a
Koch	Georg	Bierbräu u. Weißbierschenk; Hirschenstraße C 158	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 91. RP 1631.3bf,6aff; 1634. 22bf; 1639. 5bff; 1642. 13a; 1643.17aff, 36aff
Koch	Georg	Bäcker	R01/01(1696/97), 8a
Koch	Georg	Tuchscherer, Hausbes. Obere Stadt. (Schätzwert: 435 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Koch	Georg	von Hollenbach ⁴² wird als Beisitzer aufgenommen.	RP 1735, 2v-4r.2
Koch	Gottfried	1618: Eigent. Sp 74 (OS), Sp 296 (OVS). 1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27.04.	MbL 19, ND, S. 80, 86. HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620)
Koch	Hans	Viehhändler oder Metzger	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 159. RP 1631.1b,29ab,31bff; 1632. 35bff,37bff
Koch	Hans	Sohn v. Georg K.	RP 1639.5bff
Koch	Hans Jakob	Schneider; Bürger ab 1634	RP 1631.10ab; 1634. 5aff, 15ab
Koch	Hans Jerg	B. u. Bäcker; Bruder v. Peter u. Martin K.	RP 1694.6b,37aff,43aff
Koch	Hans Martin	B. u. Bäcker; 1698: ÄR	RP 1681.88b; 1688.68; 1689.133; 1694.37aff, 43aff; EHP 1698.303
Koch	Hans Wolf		RP 1733/34.14a-15a(2.)
Koch	Jakob	B. u. Melber (1702: hat weder Haus noch Hof und treibt die Melberei nicht mehr)	RP 1684.7b,46a; 1689. 139; 1702.108-111
Koch	Jakob	Hofdiener 1591	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19
Koch	Johann Georg	Bäcker, ist am 28. April 1760 als Bürger aufgenommen worden Drechsler. Ihm werden am 10. Juni von seinem Rest zur Stadt-	RP 1760, 78v - 79v.1; 1761, 110r-111v.2; 1762, 119v.2

⁴² Hollenbach ist ein Pfarrdorf und Ortsteil von Ehekirchen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.

		<p>kammer von 16 fl. 15 kr. in Berücksichtigung seiner Schuldenlast 3 fl. 15 kr. nachgelassen.</p> <p>1761: Ihm wird aufgetragen, der Clara Negelin über freiwilligen Nachlass 5 fl. sogleich zu bezahlen.</p> <p>1762: Er hat dem Kaspar Schoder von Unterstall nach beider abgeänderten Berechnung noch 15 fl. zu bezahlen</p>	
Koch	Maria Eva	ist zur Aufdingung ihres Buben aus der Lazarettstiftung 1 fl. bewilligt worden.	RP 1759 , 50v-51v.3
Koch	Martin	Bäcker; ÄR ab 1698, Biersatz 1702	R01/01(1696/97) , 14b, 18b; RP 1702 .1-6,97-104
Koch	Michael	Ammerfeld (als Räuber verurteilt)	RP 1613 .40b,48b
Koch	Michael	Bäcker, ab 1729 ÄR, Biersetzer ab März 1734; Vormund der Mathias Lechlischen Kinder seit 25.09. 1733. Am 5. März 1736: Wahl zum Weidedeputierter zusammen mit Anton Großhauser und Joseph Kreyslmeyr. Zusammen mit den zwei Schmieden Paul Porgawitsch und Wolf Vesenmeyr und mit Michael Bruggmeyr Wahl zum Pferdegeschauer.	Ratswahl 7/8.02.1729. RP 1732 .26-32,43-46,57-60,60,63,68-76; 1733 /34 . I,14a-15a(6.7.), 30b-31b (3.), 47b-48b; RP 1735/36 .I; 1736 , 39v-40r, 43v-44r.2
Koch	Paulus	Hausbes. Untere Vorstadt . (Schätzwert: 198 fl.) Mieterinnen: Margaretha Vierholzerin und Anna Loipartin	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Koch	Peter	Bäcker	RP 1681 .15a; 1684 .7b; 1688 .90; 1689 .133; 1694 . 37aff; 1702 .54; R01/01 (1678/79) , 12b, 13b, 64a,73a, 103a; (1696/97) , 12b, 13b
Koch (Kocher)	Simon	Sohn v. Georg K., 1613: Roßhüter „Stüter“, dann Kuhhirte in der oberen Pfarrei, 1613-18: Eigent. H 389, Sp 317 (OVS). Vor 1610 Wachdienst lt. W I,4	RP 1613/14 .5b,70b; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 208. MbL 19 , ND , S. 74, 86, 92. RP 1639 .6aff; 1643 .21ab. R01/01(1678/79) , 9b,10a, 62b, 64a
Koch	Stoffel	Obere Vorstadt, 1592 Mieter bei Paulus Paur.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 23
Koch	Susanna	Ledig, erblich angefallene Behausung in der Oberen Vorstadt neben Anton Limbrunner und Philipp Sturm (wohl Fünftehner Straße 17)	RP 1733/34 . 54a-55a
Koch	Thomas	Schweingeschauer; Wachdienst vor 1610 lt. W I,11 (Bewohner) als Hakenschütze. 1618: Metzger	MbL 19 , ND , S. 100. SB: 1612 . Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 388, RP 1631 .34aff
Koch	Veit	Mieter H 214, H 237, H 266	MbL 19 , ND , S. 61, 62, 64
Koch	Wilbold	Hofdiener, Hausbes. . (Schätzwert: 260 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12

Koch	Wolfgang	B. u. Sackträger, wird im Nachbarschaftsstreit zwischen Michael Pöll und Kaspar Kainle von Pöll als Zeuge benannt. Er hat vor 24 Jahren beim alten Bäcker Mathias Ottinger gedient.	RP 1759 , 57r-59r.1
Kocher	Georg	Bierbräu, Ried/ND	RP 1631.31bff; 1640.22ab
Kocher	Georg	Fischer, 1613: Eigentümer H 296 (UVS)	MbL 19, ND , S. 66. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 151
Kocher	Hans	Weber	R01/02(1678/79) , 102b R01/01(1696/97) , 18a
Kocher	Kaspar	klagt zusammen mit Johann Hollinger gegen Johann Bachmeyr wegen 7 fl.	RP 1760 , 68r - 69r.1
Kocher	Paulus		R01/01(1678/79) , 55b, 56ab,57ab
Kocher	Peter		R01/01(1678/79) , 49b, 54a, 55a, 57a
Kocher	Thomas		R01/01(1678/79) , 52a, 53b,54b
Kocher	Thomas	von Bittenbrunn	R01/01(1678/79) , 52ab
Kochle	Bastian	Hausbes. Untere Vorstadt . (Schätzwert: 125 fl.) Mieter: Veit Solcher	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Köhler	Lorenz	Schäffler zu Berg	RP 1680.36cd
Kol(l)berger	Gallus	Pflasterer, geb. in Zell/Bay.; Bürger ab 5. 10. 1680	RP 1680.39b,60; 1684.57b; 1688.81f
Kol(l)berger	Joseph	Pflastererlehrling b. , Bruder Gallus	RP 1684.57b
Kolb	Georg	Scribent. Hausbes. Obere Stadt, . (Schätzwert, Vermögen: 1040 fl.) Mieterin Sibilla Peitmillerin	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13. RP 1613.3a
Kolb	Georg	Prokurator, 1613: Mieter H 84 (OS). 1610: Wachdienst als Musketier lt. W II,6	MbL 19, ND , S. 46, 105. Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 292
Kolb	Marcell Anton ⁴³	Weinwirt, Traubenwirt ⁴⁴ , 1758: Soll Lorenz Hoff, Gärtner von Gempfung bis Neujahr die verglichenen 115 fl. bezahlen. 1759: Klagt gegen den Fischer Adam Lödl, weil er einen zur Traubewirtschaft ⁴⁵ gehörigen Krautgarten eingenommen habe. Soll zur Klage des Pfarrers von Bonsal Stellung nehmen und legt Widerspruch ein. Hat ein Darlehen bei der Hofkammerrätin von Pfister in Höhe von 1500 fl., für das er mit seinem gesamten Vermögen haftet. 1761: Ihm wird von der verwitweten Frau Stadtvögtin	RP 1758 , 12r-14r.8; 19v-20v; 25r-27v.1; 31v; 37v-38r.2; 1761 , 102r-103v.1

⁴³ Marcel Kolb war bischöflicher Kastner von Dollnstein, und starb in Eichstädt am 11. März 1776. Als resignierter Kastner war er 1760 auch Wirt in Neuburg (siehe Ignatz Ströller, GL Bd. II, Sp. 056.01) und hat das damalige Gasthaus zum weißen Lamm erworben gehabt.

⁴⁴ Siehe Anm. 69

⁴⁵ Gemeint ist hier nicht das Gasthaus zur blauen Traube sonder das og. Weingasthaus in der Herrenstraße.

		Winklerin in Zeit eines Viertel Jahrs aufgekündigt das Kapital von 300 fl..	
Kolb (-in)	Anna		RP 1684.17b
Kolb (Kelb)	Christoph	Hofdiener, Vermögen 850 fl. 1613: Eigent. H 272 (UVS) ⁴⁶	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12. MbL 19, ND, S. 64
Kolb (Kelb)	Christof Erben	1618 Eigentum an 2 Häusern Sp 1, Sp 2 (OS) Um 1610: Wachdienst von einem Haus in der oberen Stadt als Doppelsöldner Lt. W I,10, W II,1, weiterer Wachdienst W II,9 (von einem Haus in der Vorstadt.	MbL 19, ND, S. 78, 99, 103, 111
Koler	Wolf	Bäcker, vor 1613 Wachdienst als Doppelsöldner lt. W I,7 (Bewoh-ner).	MbL 19, ND, S. 96
Kölerin	Anna (ihr Mann ein herrenloser Soldat)	1613: Mieterin H 426 (OVS)	MbL 19, ND, S. 76
Koll(en)berger	Gallus	B. u. Pflasterer	RP 1702.49f, 114-125
Kollberger	Gallus	Pflasterer	R01/01(1696/97), 10a
Kölle	Michel	Untere Vorstadt, Mieter im Haus des fsl. Baumeisters Jakob Dreher	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Koller	Hans Georg		R01/01(1696/97), 7b
Koller	Michael	Untere Vorstadt, Mieter bei Lienhard Echter	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Koller	Martin	Schlosser in Ellingen, bzw. seine Kinder aus der Ehe mit der Schwester von Joseph Planck, Erbschaftsstreit mit Joseph Planck, Hoffischer zu Ellingen	RP 1759, 44r.-47r.1, 2
Koller (Khol(l)er)	Hans Jerg	B. u. Schneider, Haus neben Simon Mackh	RP 1688.119; 1694.57b
Koller (Khol(l)er)	Georg	Seiboldsdorf	RP 1632.35b
Koller (Khol(l)er)	Stephan	Spitalknecht	RP 1682.56cd
Kollman	Rupprecht	B. u. Sporer	RP 1702.68f
Köllner	Hans	Schmiedeknecht	RP 1640.22ab
Köllnsberger	Johann Georg	Bierbrauer, Gemeindebevoll- mächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Kolter	Marcell Anton	Pflegsverwalter zu Wellheim	RP 1733/34. 12ab(1.)
Komast	Georg		RP 1631.6aff
Komast	Leonhard	Seiler, Hofseiler, 1613: Eigent. H 332 (OVS). Vor 1610 Wachdienst lt. W I,3, dann lt. W II,3 Viertelmeister im 3. Wachbe-zirk der oberen Vorstadt,	MbL 19, ND, S. 69, 90, 104
Komer (Comer Kumer)	Konrad jun.(evtl. sen. u. jun.)	Messerschmied, Obere Stadt. Mieter bei Hans Lob. 1613: Mieter H 379 (OVS). Wach- dienst als Bewohner und Musketier um 1610 lt. W I,4 dann W II,6.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13. MbL 19, ND, S. 73, 92, 105
Komet	N. Witwe des Schneiders Hans K.	vor 1616: Eigent. H 271, nun Georg Plank, Mieterin H 286	MbL 19, ND, S. 64, 65

⁴⁶ dann der Fischer Wolf Planck jun.

		(UVS)	
Komet (Kommet, Kummet)	Hans jun.	Schmied, um 1610 Wachdienst lt. W I,8, dann W II,19, als Doppelsöldner.	MbL 19, ND, S. 97,111
Komether (Kumeter)	Hans	Bauer, Pächter d. städt. Hofguts in Sinning;1642: BS	RP 1642.1ab; 1643.19ab
König (Konig, Künig)	Baltes, Balthasar	Zimmermann, 1613: Mieter H 385 (OVS). W I,4 (Inw.) Hakenschütze, W II,18 (Mieter bei dem Zimmermann Hans Münich). 1613 verhafteter Zimmermann!	MbL 19, ND, S. 74, 92, 110; RP 1613.20b. Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 421
König	Elisabeth	AE	RP 1631.3a
König	Johanns Ehefrau	er Tagwerker von Unterstall, Teilnahme am Egnerischen Ganttag.	1735, 17r-20r.4
König	Melchior („Zipprecht“)	Weißbräu	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 156. RP 1634.4b, 26bf
Königswanger (-in)	Elisabetha	Streitigkeit mit Leonhard Bitt wegen Einhaltung des Haus-Kauf-vertrags ⁴⁷ . Dieser will den Vertrag halten, aber noch eine weitere Kostenaufstellung übergeben.	RP 1766. 35v-36v.3, 38r.4
Königswenger	Johann	Frachtler (?), wird am 9. Mai 1766 als Bürger aufgenommen. Er wird von Maria Anna Schafferin aufgrund Extrakts vom 25. Juni 1756 wegen eines Darlehens von 50 fl. und vereinbartem Rückfall von 30 fl. verklagt. Er binnen 8 Tagen eine Aufstellung über die Legate übergeben, die 50 fl. aber binnen eines ¼ Jahrs bezahlen	RP 1766. 27v-29r.4; 32v-33r.3
Königswenger	N.	Steuereinnahmer des Landschaftskommissariats; Jan. 1734: gewesener Hofkammer-rat (bereits verstorben)	RP 1702.96; 1733/34. 33b-34a(4.)
Königswenger	N.	Berechnung was der Königswenger an Begräbniskosten getragen hat (15. fl. 18 x.). Die Postaufrechnung wird aufgehoben und sollen die 30 fl. von den 50 fl. bezahlt werden. Am 10. Juni 1766 erhält Joh. Engelhardt 80 fl.	RP 1766. 30r-31r.3
Königswenger	Thomas	Hausnachbar von Hans Georg Breitner	RP 1732/33. 108-111
Königswengerin	N. Jan.1734: Witwe		RP 1732/33.84-86
Kopf	Hans	Bäcker. Hausbes. Untere Vorstadt, Mieter 1992: Der welsch Maurer.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22. 1616(A1).1-9a
Kopf	Mathias		RP 1614.76b
Kopf (Kopff)	Hans, Schreiners Töchter	vor 1610: Wachdienst W I,7 (sollen einen Vertreter für die	MbL 19, ND, S. 96

⁴⁷ Die Familie Königswenger war im 18. Jahrhundert Eigentümer einer Hälfte des Hauses mit der heutigen Adresse Schmidstraße C 115. Einen Leonhard Bitt (oder Pitt finde ich nicht. Diese Kaufmanns-Familie war in dieser Zeit im Stadtviertel B, in einem Anwesen mit der heutigen Adresse Fünfzehnerstraße 23 und 15 (vorher B 153 und B 150) ansässig (R. Thiele, Häuserbuchprojekt Stadtviertel C und B, a.a.O.).

		Töchter zu suchen)	
Kopf (Kopff)	Hans Erben	vor 1613 Eigent. H 164 (UVS) .1 Stube, jetzt der Schuster Jakob Taschenberger	MbL 19, ND, S. 58
Kopfmüller (-miller)	Adam	Roßhüter	RP 1664.1af,28a; R01/01 (1678/79), 17b, 18a, 70b; (1696/97), 18a
Kopfmüller	Hans	Schäffler, Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 128 fl.) 1592: Mieter: Hans Lauttner,	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16, 22. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 195
Kopfmüller	Hans	1680-82: Ochsenhüter; 1684: AE (hatte Unglück bei der Roßhut)	R01/01(1678/79), 15a; RP 1681.3a,43b; 1684.38a, 47b
Kopfmüller	Kaspar	B. u. Schäffler; 1684: AE	RP 1684.39b
Kopfmüller	Simon u. Ehefrau	Zimmermann, 1613: Eigent. H 424 (OVS). Um 1600 lt. W I,5 dann W II,9 Wachdienst als Doppelsöldner. 1613: früher Hausbesitzer UVS.	MbL 19, ND, S. 76, 93, 107. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 117. RP 1613.31b,58a; 1640. 5ab
Kopfmüller	Veronika, Witwe		RP 1680.12a,71b
Kopfmüller (-miller)	Hans	Schäffler, HC; Biersetzer. 1613-18: Eigent. H 315, Sp 259 (OVS). Um 1600: Wach- dienst als Bewohner und als Musketier lt. W I,2 dann W II,1. (1638 tot u. Haus ver- derbt)	MbL 19, ND, S. 67, 85, 90, 103. RP 1631.30bff; 1638.14b
Kopp	Alois (Nikolaus) ⁴⁸	sollen von der Stadtkammer auf seine Primiz 2 fl. gegeben werden.	RP 1758, 5r.1
Kopp	Andreas	B. u. Metzger, Sohn v. Eustach K.	RP 1681.49a; 1684. 16a, 50a; 1685. 65b,67ab; 1688.53; 1694.20a; 1733/ 34.15a-17a(2.); R01/01 (1696/97), 10a
Kopp	Andreas Ehefrau	Publizierung des Hofratsdek- rets vom 7. November	1735, 11v-13v.9
Kopp	Anna, Ehefrau von Martin Kopp	ist letztin verstorben. Er Bür- ger und Metzger in der Richt- gasse ⁴⁹ verlangt die Bekannt- gabe des Testaments.	1735, 24v-25v
Kopp	Anna, Witwe		RP 1639.26a
Kopp	Anton, bzw. Georgs Erben	Der Schuhmacher Veit Siller klagt für sich und seine Ehefrau auf Auszahlung von Erbanteilen und deren Zinsen sowie wegen einer Seydlmey-erschen Schuld- folgerung beklagt. Kopp will nach Übernahme des ererbten Besitzes zahlen. 1766: Sohn von Georg Kopp, Publizierung des Regierungsbe- fehls in Sachen kontra Stephan Mayr. Kopp erklärt sich zur Ra- tenzahlung schuldig.	RP 1744, 68r - 69r, 1.; 76r - 78v, 4., 5. 1766. 36v-37r.1
Kopp	Bernhard	Untere Vorstadt, Mieter bei	Einw. 1590, NKBL 138

⁴⁸ Der Neuburger Nikolaus Alois Kopp geb. am 4. Dez. 1733 war in Neuburg 1762 Kurat (Ignatz Ströller, GL, Bd. II, Sp.88.01).

⁴⁹ Die Metzgereheleute Anna und Martin Kopp waren Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Haus-Nr. B 189 in der Theresienstraße, damaligen Richtgasse (R. Thiele, Neuburger Häuserbuchprojekt a.a.O.).

		Lienhard Kürner	(1990) S. 16
Kopp	David	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Kopp	Erben	zu Bittenbrunn, Klage der Brauerzunft gegen sie wegen rückständigen Ungeld.	RP 1761, 97v-98v.2
Kopp	Eustach	B. u. Metzger u. Ehefrau Barbara (ab 1685 Witwe; Hausbesitz in d. Richtgasse	RP 1643.4bff; 1681.7a, 27ab; 1684. 20a; 1685 .65b,67ab;1688.53; R01/01(1678/79), 74b, 79a, 102a
Kopp	Hans	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Kopp	Georg	Webergeselle; BS: 64	RP 1655.8a; 1664.15b, 17b, 20b
Kopp	Georg		RP 1733/34.22b,24a-25a(2.), 54a(4.)
Kopp	Georg	1678: Pfahlbürger, Totengräber	R01/01(1678/79), 10b, 11a, 89b,90ab, 104b,120a
Kopp	Georg ⁵⁰	Fischer, Hoffischer; Bürger ab 1631; Schwiegersohn v. Wolf Planck; 1684: Hoffischer u. ÄR	RP 1631.22bf; 1639. 42aff; 1642. 27bf; 1643. 33bff, 37aff; 1644. 40bf; Ratswahl 1686; EHP 1686.302; R01/01(1678/79), 8ab, 63a, 104a
Kopp	Georgs Erben	ist die Übergabe von 2000 fl. und die Bezahlung in der Weise vereinbart worden, dass 800 fl. bar bezahlt, 400 fl. verzinst und 800 fl. in Raten von 30 fl. nachgetragen werden soll.	RP 1744, 80v - 85r, 3.
Kopp	Hans	Bäcker; Bürger ab 26.11. 1664 verstorben 1696.	RP 1664.25bf R01/01(1678/79), 4b, 73a,76a, 106ab; (1696/97), 4b, 16b
Kopp	Hans	Bäckersohn, Bäcker, Bürger ab 4. 11. 1694	RP 1694.52a;
Kopp	Hans	B. u. Metzger, Sohn v. Eustach K.; Haus in d. Hadergasse neben Kaspar Deibler (steht z. Verkauf)	RP 1680.41ab; 1681. 80bf; 25b, 39b; 1682.65a; 1685. 65a, 67ab; 1688. 24, 30, 53, 61; 1689.123; 1694. 20a,21b; R01/01 (1678/79), 12b, 74a, 103a
Kopp	Hans Georg	Stadtschreiber; 1698: auch Stadtbaumeister; Eigent. d. Luzischen Hauses	RP 1680.I,27c; 1681.I,10a, 23ab, 39b; 1684.I,8b, 10b; 1685.62b, 63a; 1688. I,62, 122,127ff; 1694.I;

⁵⁰ Georg Kopp ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit Ehefrau Barbara und den Kindern Johann (geb. 1635) Maria Köppin (10 J. alt, vielleicht ein Waisenkind aus der Verwandtschaft) genannt. Er war 1631 bis ca. 1686 im Besitz des ersten Achtels aus dem 3. Viertel des herzoglichen Neuburger Fron- oder Lehenfischrechts (Roland Thiele. Fischer und Schifffahrt auf der Donau ..., in NKBl. 132/1979, S. 197). Er wird auch im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller 1686 als Hoffischer genannt (GL, Bd. II, Sp. 086.08).

			EHP 1686. 274, 279,302, EHP 1698. 303; R01/01(1696/97) , 15a,19a, 113b, 123b
Kopp	Hans Martin		RP 1702. 5-67
Kopp	Hans sen.	Bäcker in d. Oberen Vorstadt (seine Frau wurde als Hexe hingerichtet, NK 5/1839, S.44) 1613-18: Eigent. H 331, Sp 278 (OVS). W I,1, Musketier, W II,2, Doppelöldner	1608(A2). 114; RP 1613/14. 56b,70a; Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 357. 1631. 30a. MbL 19, ND, S. 69, 85, 89, 104
Kopp	Hans, der sog. Bayerl	Metzger, ist ganz verarmt, eine Zahlung der Ochsenkauf-Schuld ist derzeit nicht zu erzwingen.	RP 1743, 17v - 20v, 1.
Kopp	Hieronymus	Soldat, 1613 Mieter in H 299 (UVS)	MbL 19, ND, S. 66
Kopp	Ignatz	Landschafts-Bräuerwalter, Schwager der Uhrmacherwitwe Meyer	RP 1732/33. 78f,82; 1733/34. 12b-13b(1.); 1736, 55r -57r, 59v-60r
Kopp	Jakob	Hoffischersohn; Bürger ab 14. 2. 1688; 1698: Hoffischer u. ÄR 1698, 1702; August 1733: Vergantung seines Hauses. Seine Gläubiger verlangen seinen Auszug aus seinem Haus um es zwangsversteigern zu lassen. Die Frau bitten um Aufschub bis sie eine andere Unterkunft gefunden hat.	RP 1682. 64b; Ratswahl 1698; EHP 1698. 303; RP 1702. 1.96,97-104, 108-111; 1732/33. 99-104,108-111; 1733/ 34. 3b-5b(5.),25b-28a(7.), 44ab(3.); 1735, 14r-16r.11; 1736, 31v-32v.7, 36r-38v.4, 40v-41r.3; R01/01(1696 /97), 8a,8b
Kopp	Jerg	Totengräber; Bürger ab 6. 8. 1684	RP 1681. 97b; 1684. 29a, 54b; 1689. 127
Kopp	Johann	Schanz-Zimmermeister	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 265
Kopp	Johann	B. u. Bäcker, HC beim kf. Kammerhof	RP 1702. 49f,65-67,148-155; 1732/33.99-104, 114-125
Kopp	Johann	ÄR, Substituierter (Nachrücker)	Ratswahl 7/8.02.1729
Kopp	Johann	seine Dungstatt soll etwas gerader geführt werden, damit der Reinle genügend Platz hat.	1736, 41v-42r.5
Kopp	Johann Georg	dessen Ehefrau als Verkäuferin des der Peter Schmutterischen Hauses.	1736, 38v-39v.5
Kopp	Johann Michael	Hofschiffsmeister	RP 1733/34. 32b-33a(3.), 34a-35a(8.)
Kopp	Johann Wolfgang	Bierbräu, Ab 1729, Substituierter IR (Nachrücker), IR 1732/33; 1733/34, ab März 1734 Fleischsetzer. 1735: IR, Weinsetzer ab 5. März 1736 mit Balthasar Meister 1743: Vorauszahlung von 50 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen. Ist bereit einen Ochsen gegen Bezahlung an die Stadt herzugeben. Mitteilung des Hofratsdekrets zur Festlegung des neuen Biersatzes. Vertreter des Bier-	Ratswahl 7/8.02.1729; RP 1732. 1.1-3; 1732 /33 I; 1733/34 I,1733/34. 28b-30b(3.), 47b-48b; RP 1735/36.I; 1743, 13r-17v; 24v-27v, 1.; 52r-52v,3.; 31v-31r, 2.; 69r-72r, 1.; 62r-64v, 2.

		brauerhandwerks bei der Klage der Frau Sollweckhin.	
Kopp	Joseph	Bürger und Metzger, wird als nächster Anverwandter zum Vormund über Nikolaus Decro hinterlassene Kinder Maria Anna, Magdalena und Johanna	RP 1760 , 75v.1
Kopp	Leonhard	Rotgerber u. Lederbreiter („Cardewaner“); Sohn v. Eustach K.; 1681: Totengräber; Bürger ab 14. 3. 1681	RP 1680 .70bf; 1681 .89a; 5ab,21b, 25ab; 1694 . 4a, 49b; R01/01(1696/97) , 19a
Kopp	Margaretha	Brothüterin	EHP 1686 .249
Kopp	Maria	Metzgerin, Ehefrau des Bäckers Johann K., bzw. 1733 seine Witwe	RP 1684 .29bf; 1703 . 148-155; 1732/ 33 .66-71
Kopp	Maria Anna	verstorbene Ehefrau des Johann Ziegler im unteren Ungarn	RP 1733/34 .22b,24a-25a (2.)
Kopp	Maria Barbara	verh. m. Jakob Kopp, Hoffischer	RP 1702 .97-104
Kopp	Martin		RP 1702 .142-145
Kopp	Martins Erben		RP 1733/34 . 54a(4.)
Kopp	Mathias		RP 1744 , 76r - 78v, 5.
Kopp	Mathias	Bürger und Melber; Zahlungsaufforderung der Stadtkammer über 6 fl. Zunftgeld u. 12 fl. Mahlzeitgeld.	RP 1761 , 108v-109.v.2
Kopp	Mathias ⁵¹	Bierbrauer. 1762: Er soll dem Bartlbauern Leonhard Schiele von dem erhandelten, vorgeblich unbrauchbaren Hopfen so viel als ausgelehrt bezahlen, das übrige aber wiederum zurückgeben. Er hat mit anderen sein Vieh wegen der Trockenheit auf die Bürgerschwaigweide treiben lassen. 1793 - 1800 Grunzadam-Bräu, IR, Augenschein im Nachbarschaftsstreit mit BM Schuster.	RP 1759 , 27v-29v.3; 1762 , 116r.2; 121r-122r.8; RP 1766 .25v-26v.1; Ratsbeschl. 1792-1806 , I
Kopp	Michael	klagt gegen Anna Maria Walckin in Heidelberg	RP 1743 , 38r - 40v, 1.
Kopp	N, Witwe	frühere Brauereibesitzerin, vertreten von Herrn Engelhard, Beklagte vom Eigentumsnachfolger Jakob Kopp wegen teilweiser Übernahme eines früheren Darlehens.	RP 1761 , 107v-108v.4
Kopp	N. †; Ehefrau von Martin Kopp.	Amtliche Feststellung ihres Vermögens zum Todeszeitpunkt.	1736 , 28r-29v.6, 8
Kopp	N. Witwe des Metzgers Johann	Beklagte von Gabriel Höll wegen 166 fl. Bietet Ratenzahlung an.	1735 , 14r-16r.7
Kopp	Pantaleon	B. u. Melber	RP 1684 .7b
Kopp	Simon, bzw. dessen Ehefrau	1694: B. u. Metzger, Perlesreuth (Sohn v. Eustach Kopp); 1743: Schuld wegen Ochsenkauf bei Andre Schleicher,	RP 1684 .16a,54a; 1685 . 62a,65b, 67ab; 1743 , 17v - 20v, 1.

⁵¹ Der Innere Rat Mathies Kopp † als Witwer u. Greis von 83 J. den 31. Dez. 1791 (Ignatz Ströller GL, Bd. II,Sp. 086f.15)

		Heideck. Metzgerin, Schuld wegen Ochsenkauf bei Adam Steib.	
Kopp	Simons Erben	Aufteilung des Grundzinses nach Teilung der Koppischen Behausung und andere Streitigkeiten.	RP 1761 , 101r-102v.5
Kopp	Wolfgang	5. März 1736: Wahl zum Weinsetzer zusammen mit Balthasar Meister.	1736 , 39v-40r
Koppenzeller	Mathias	Bader	R01/01(1696/97) , 7a
Korn (-in)	Christina	Obere Stadt, Mieterin bei Zacharias Mair	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Korn	Johann	eod. vom kf. Hofrat als Krämer aufgenommen.	RP 1744 , 62r - 64v, 1.
Korn	Johann	Feuerwerker, seine Tochter ist Maria Margaretha Lang, Huckerin in Würzburg	RP 1765 , S. 3r.1
Korn	Hans	Soldat, bzw. Gardesoldat, 1613 Mieter in H 250 (UVS) bzw. H 385 (OVS)	MbL 19, ND , S. 63, 74
Korn	Martin ⁵²	IR wohl Ratswahl 13.2.1759, 1761: Stadtkämmerer. 1759: Vormund des Korporals Andreas Schmitt, dem er sein Erbeil auszahlt. 1761: Er soll Sebastian Würzer 4 fl. des bezahlten Zunftgeldes zurückerstatten.	RP. 1758-62.I; RP 1759 , 48r-50v.4; 1761 , 110v.2
Kornmesser	Klemens	Barbier; Bürger ab 1642	RP 1642.14a; 1643.19bf , 35ab
Kösching(er)	Georg (Jerg)	1610: Schweinehirt, 1590: Hausbes. Untere Vorstadt, Mieter: Jerg Hellmeir (Schätzwert: 125 fl.). 1613: Kuhhüter, Untere Herde. 1613. Eigent. H 206 (UVS). Um 1600: Wachdienst lt. W I,10, Muskettier, W II,22	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16 RP 1613.5b,16a. MbL 19, ND , S. 61, 99, 112
Köschinger	Hans	Tagelöhner ⁵³ . Vor 1660 Wachdienst lt. W I,11 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 100
Köschinger	Stephan jun.	Untere Vorstadt, Mieter bei Veit Meulen	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Köschinger	Stephan sen.	Untere Vorstadt, Mieter bei Veit Meulen	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Köschinger (Keschinger)	Bartl	1618: Eigent. Sp 202 (UVS)	MbL 19, ND , S. 83
Köster	Martin	solle im Namen seiner Frau die dem Schuhmacher noch schuldigen 3 fl. 22 x. Hochzeiter-Arbeiterlohn sogleich bezahlen, widrigenfalls im Arrest verbleiben.	1735 , 9v-10r.4
Kostinger (-in)	Ursula	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 320
Kotter	Joseph	Sporerlehrling aus Regensburg	RP 1702.68f

⁵² Im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller ist Martin Korn als Neuburger Stadtkämmerer am 12. Sept. 1764 verstorben und im Friedhof St. georg begraben (GL, Bd. II, Sp.089.04).

⁵³ Dient jetzt bei Michael Prande als Knecht.

Kottmair	Christoph	Bader (†); HC (neben Jörg Wölfel u. Kaspar Herz)	RP 1639.8aff
Kottmair	Maria		RP 1634(TB B).3a
Kottmeyr	Joseph	Spitalbaumeister ⁵⁴ , wird die Aufnahme ins Spital laut Regierungsdekret abgelehnt. Klage wegen Schuld gegen Barbara Fischerin, gewesene Adlerwirtin ⁵⁵ .	RP 1758, I, 12r-14r.2; 38r-39v.2
Kottmeyr (-in)	Barbara	wird mit ihrem Gesuch eine Biderposischen Legats von 50 fl. wegen Mangel eines Nachweises auf ihr schon gemachtes Angebot von 8 fl. verwiesen.	RP 1762, 124r-125v.4
Kra(t)zer	Hermann Peter	Probsteiverwalter	RP 1681.27b; 1682.63b
Kra(t)zer	Magdalena, Witwe	B.	RP 1680.16a,39b; 1684.36a, 52b; 1685.63b
Kra(t)zer	Hans	Förster zu ... (?). Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 176 fl.), Mieter: Albrecht Eberwein. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17. HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Kra(t)zer	Sixt	Seifensieder; ÄR (?), SB	RP 1639.8aff; 1644, 40a; 1660.23a,27a; 1664.8ab, 20a, 27a; 1665. 34a
Kräbel	Bartholome	aus Regenstauf	RP 1613.63b
Krabler	Georg ⁵⁶	B. u. Weinzierl	RP 1665.35ab
Krabler	Georg	1678: Pfahlbürger	R01/01(1678/79), 13b, 16a, 89b,90ab, 104b; (1696/97), 16a
Krabler	Hans		RP 1640.12b; R01/01 (1678/79), 56a
Krabler	Michel	Quartus in der lateinischen Schule. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Krafft	Klemens	Stadtarzt	RP 1613/14.43a,71b
Kramer		siehe Buchstabe C: Cramer	
Krametstetter (Krometstetter)	Mathias	B. u. Hofschlosser, SB	RP 1684.36a; R01/01(1678/79), 5b, 104b; (1696/97), 5b
Kratzer	N.	früherer Hofrat ⁵⁷	RP 1744, 74v - 75v, 1.
Kratzmeir	Georg	Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 595 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Kraus (-in)	Barbara		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 278
Kraus	Georg	aus Ingolstadt; Beisitzer 1631	RP 1631.20aff
Kraus	Georg	Leibgardereiter	RP 1641.31aff; 1665.34a
Kraus	Georg	Landschaftsdienere	R01/02(1678/79), 122b

⁵⁴ Der „Spitalbaumeiser“ war der Pächter der zum Neuburger Bürgerspital gehörigen Landwirtschaft.

⁵⁵ Siehe vorige Anm. 108.

⁵⁶ Bei dem hier genannten Georg Krabler könnte es sich um einen Sohn des fsl. Kellerschreibers und Sekretärs Davis Krabler und Enkel des Kellerschreibers Georg Krabler handeln (siehe Ignatz Ströller, GL. Bd. II,Sp. 091.02. und Sp. 091.03).

⁵⁷ Es könnte sich um den im GL von Ignatz Ströller verzeichneten Hofrat Philipp Jakob Kratzer oder Krätzer († 1736) oder um dessen Sohn, den Hofrat Johann Martin Joseph Krätzer († 1769) handeln (GL, Bd. II,Sp. 099.05 oder 100f.02).

Kraus	Johann	B. u. Weber, Hausbesitzer neben BM Hegele	RP 1688.36; 1702.119-123
Kraus	Leonhard	Bote, aus Burgheim, 1613 Mieter H 258 bzw. H 284 und H 309 (UVS). 1610: Wachdienst lt. W I,10.	RP 1613.44b. MbL 19, ND, S. 64, 65, 65, 100. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 171
Kraus	Martin	B. u. Ratsdiener, Zeuge bei Geldauszahlung an Mathias Ottinger	RP 1765, S. 22r.1
Kraus	N.	Kanonikus, Klage gegen Anton Regele, Hofmarksuntertan der Hofmark Zell	1735, 20r-21v.7
Kraus	Sebastian	wird hiermit aufgetragen den zum Lazarett schuldigen Zinsrest von 14 fl. in Raten bis 23. April zu bezahlen.	RP 1760, 92v.1
Krauß	N.	zu Nürnberg	RP 1732/33.23-26
Krauß	N.	Cand.	RP 1733/34.33b-34a(7.)
Krauthieterin	Genoveva		RP 1684.48a
Krays	Joseph Anton	Förster wird als Zeuge im Streit zwischen dem Neuburger Bierzappler Joseph Rösner und dem Bauchenberger Müller Johann Helmer (oder Hellmayr) wegen Heiratsgutversprechen (teilweise Übernahme eines Hausdarlehens) vernommen, bevor er als Soldat ins Feld abgeht.	RP 1760, 78v - 79v.2
Kraz	N.	Buchhändler zu Ingolstadt, werden die Hegeschen Gelder ausbezahlt.	RP 1758, 7r.
Krazer	Johann Niklas	Priester, 1678 Primiz	R01/02(1678/79), 123a
Krazer	Peter	Organist	R01/02(1678/79), 120b
Kräzer	N.	Regierungsrätin erhält aus dem Anton Lautnerschen Hausverkauf 7 fl.	RP 1758, 3r
Krazer (Kratzer)	Hans Peters Witwe		R01/02(1678/79), 109a
Krazer(Kratzer)	Hans Peter		R01/01(1678/79). 18a, 19a
Krebs	Andreas	1644: kauft das Riedl'sche Haus	RP 1642.5bf; 1643.11aff, 15aff; 1644.40bf,42bf; 1682.59b,62a
Krebs	Andreas	Kürschner	R01/01(1678/79), 5a, 70b, 97a; (1696/97) , 5a
Krebs	Johann	ab Juni 1684 Stadtmaurermeister (lt. HV 1 ab 1666)	RP 1684.19bff, 49b, 57b; 1688. 45f, 81; 1694.15b, 55a,56b
Krebs	Johann (jun.)		RP 1732.48f,90-93
Krebs	Sebastian	Maurermeister, 1732: Vertrag wegen Röhrkasten am heutigen Karlsplatz	RP 1732.46-48; 1732/33. 82f,86-89,89-94,111-113
Krebs	N., Sebastians Ehefrau	Wird von Thomas Negele aus Illdorf, bzw. dessen Ehefrau wegen Schuld von 17 fl. verklagt.	1736, 45r-48r.4
Krebs	N.	Klagevertreter von Anna Maria Hegenauerin.	RP 1759, 39r- 39 1/2r.3; 51vr.4

		Beauftragter von Andreas Kürschner in Schuldklage.	
Kreidl (Kraydt, Kreitl, Kreydl)	Joseph und Ehefrau	Bierbräu ⁵⁸ . 1732: Er wird von Michael Harlander wegen Gerstenschuld beklagt. Verlangt bei Rat die Ausstellung eines Heiratsbriefes zur Sicherung des eingebachten Vermögens von 1000 fl. für die Bräustatt. Gläubiger der Khuonschen Erben. Beschwerde gegen den beabsichtigten Neubau Erbachers, wegen Beeinträchtigung des Prospekts seiner Gastwirtschaft. 1761: Er bittet um Genehmigung des Kaufs des Anton Stemmerschen Nebenhauses durch seinen Schwiegersohn Langmeyr. Das Gesuch wird abgewiesen, weil es zum Stemmerschen, ohnehin hoch verschuldeten Vermögen gehörig und ohne Präjudiz der Gläubiger nicht verkauft werden kann.	RP 1732 .10-13,86-90; 1733/34 . 28b-30b (1.,7.), 32b-33a(1.,2.), 42ab(3.), 51b-52a(3.), 54a(3.); 1736 , 20r-21v.6, 30r-31r.1, 2, 45v, 51r-51v.3, 61r; 1761 , 97v-98v.3
Kreiner	Johann Tobias	Bierschenk	EHP 1686 .279
Kreinner	Johann	von Dollnstein, der die verwitwete Bierschenkin Sprengin geheiratet hat ist am 14. Juli 1760 als Bürger aufgenommen worden.	RP 1760 , 82v-83v.4
Kreis	N.		RP 1733/34 .33b-34a(3.)
Krely	Joseph	vertritt Margaretha Haltermayrin in der Klage gegen Georg Purzler.	RP 1761 , 101r-102v.3
Kremelbain (Krümelpein)	Hans	Jäger, 1590: Obere Vorstadt, Vermögen: 65 fl., vor 1600: Wachdienst Bewohner als Musketier lt. W I,3	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19. MbL 19 , ND , S. 91
Krenner	Hans	Kupferschmied	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 395
Kressingbuecher	Johann	B. u. Schneider u. Ehefrau (sie betreibt ab 1681 eine Füllegerei)	RP 1680 .33b; 1681.40bf, 55ab
Kreufelmayr	Hans		Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 424
Kreut	Adam von, Erben zu Straß (dann Junker Kreuter)	1590-92: Hausbes. Obere Stadt, (Schätzwert: 800 fl.) 1594: 1 Haus, jetzt sein Sohn Wilhelm. Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13, 19, 20, 21. HV , Archiv , K 26/6 , S.15f (1594)
Kreys(en)	N.		RP 1732 .10-13
Kreyselmeyr	Joseph	Wirt, Besorgung Blumenbesuch ab 5. März 1736 mit Anton Großhauser und Michael Koch	RP 1735/36 .I, 39v-40r
Kriegl	Hans	Joshofen	RP 1680 .29aff
Kronberger	N.	Haagscher Vormund	RP 1761 , 104vr.2

⁵⁸ Eigentümer der später sog. Kieferlbrauerei, Exbstraße B 239. Die Gaststätte wurde 2010/11 abgebrochen (R. Thiele, Häuserbuchprojekt a.a.O.)

Krotendachler	Adam	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Krottenthaler	Matthes	Soldat, nach 1613 Mieter H 201 (UVS)	MbL 19, ND, S. 60
Krueg	Johann	Wegen seiner Schulden soll seine Behausung versteigert werden ⁵⁹ .	RP 1760, 92v.2
Krueg	Johann Georg	von Burgheim ⁶⁰ , hat in Neuburg bei der Ehefrau Sibingers ein Pferd ausgeliehen.	1735, 7v-9r.4
Krueg	Joseph	B. und Bäcker. 1760: Er soll Anton Dusmann für Korn und Kleie 5 fl. 34 kr. bezahlen. 1762: Ihm wird angeordnet, dem Anton Schnapinger die Krautgartenpacht mit 45 x. quittiertem Geld 1 fl. 20 x. zu behändigen und den Neubuch beizuschaffen.	RP 1760, 74vr.4; 1762, 115r-116vr.2
Krueg	Joseph	hat eingestanden, von seinem Schwager dem Pfarrer von Ortlfing 446 fl. an Heiratsgut empfangen zu haben. Er wird zum Frieden mit seiner Ehefrau und Vermeidung aller Anzänglichkeiten gegen seinen Schwager ermahnt. Herr Paur beantragt Zwangsvollstreckung gegen ihn. Er und Sibinger sollen Zahlung an den Pfarrer von Egweil leisten. Er will dem Jungwirth den Zins bezahlen, wenn die Hauptsumme verlangt würde, müsse er es geschehen lassen, wenn er mittellos mit Weib und Kind verjagt werde.	RP 1765, S. 3r.-4r.2, Randnotiz; 8v-9v.2, 12rv.3, 12v.1, 19v.1
Krueg	Lienhard	Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 50 fl. !). 1592: 4 Mieter(innen): Stoffel Reißwegks und Lienhard N. Amtsknechts Witwe, Lorenz Jeger und Hans Gerel. Rückstand Brunnengeld 1592	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16, 23
Krueg (Krug)	Georg	Bürger und Rotgerber, nun †, ihm wurde vom Neuburger Regierungsrat Joseph Maximilian von Winkelmann ein Darlehen von 1000 fl. gekündigt, das noch nicht zurückgezahlt ist.	RP 1765, S. XIV; 12rv.4
Kruegsperger	Ewald (?)	Weißgerber, kann die Restsumme an seinem Haus nicht bezahlen.	RP 1732/33.51f
Kruegsperger	Sebald		RP 1733/34.8b+9ab
Krum (Krumm, Krumb)	Georg	Maurer, bzw. Steinbrecher, 1613 Eigent. H 244 (UVS), als Bewohner vor 1613 Wachdienst als Musketier W I,9,dann lt. W II,20	MbL 19, ND, S. 63, 98, 111. Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 364

⁵⁹ Es handelt sich um das Anwesen mit der heutigen Adresse Spitalstraße C 172 (R. Thiele, Häuserbuch, Stadtviertel C, a.a.O.).

⁶⁰ Burgheim ist ein Markt im oberbayerischen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, früher Sitz eines Pfalz-Neuburger Pflegers.

Krumb	Georg	Nachtwächter in d. Oberen Vorstadt	RP 1613.1a
Krumm	Georg	Maurers Söhnlein	RP 1613.61a
Krumm	Kaspar	Dachdecker	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 188
Krummelbauer	Hans		Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 64
Küch (Kuch)	Leonhard	Wächter, 1613: Mieter in H 249 (UVS) bzw. H 419 (OVS)	MbL 19, ND , S. 63, 76
Kuch(e)l	Johann Georg	1758: Die Beseitigung seines Kuhstallbaus wegen Feuersgefahr wird angeordnet ⁶¹ . 1759: wird von Johann Zachmeyr aus Sincklbach bei Neumarck ⁶² wegen eines von Wolfgang Kuchl her-rührenden Darlehen verklagt.	RP 1758 , 10v-11v.7; RP 1759 , 55v-57r.5
Küchel	Hans Wolf	Schanzgräber, 1613 Mieter in H 188 (UVS).	MbL 19, ND , S. 59
Küchlbacher	Magdalena		EHP 1686.265
Kuech	Leonhard	Nachtwächter	RP 1613.1a. Bürger-verhör 1618 , 14.7., Nr. 144
Kuechler	Martin	soll binnen 14 Tagen wegzie-hen.	1735 , 14r-16r.9
Kuedder	Ignatius	B. u. Maler	RP 1732.68-76
Kueff	Jakob		RP 1634(TB A) . 4bf, 21a
Kueg	Johann Georg		RP 1733/34.32ab(5.)
Kuen	Mathes		RP 1634(TB A) .10aff; 1638.18aff ; 1642.13b
Kuen	Michael		RP 1634(TB A) .11ab, 27ab
Kuen (-in)	N.	Bierbräuin (bzw. Bierzäpf-lerin), heiratet Thomas Reinle aus Mauern, der am 18. Juli 1760 als Bürger angenommen wird.	RP 1760 , 83vr.2
Kuen (-in), verh. Reinin	Maria Brigitta		siehe bei Buchstabe R
Kuen (Kuhn)	Jakob u. Barbara	Maurerseheleute, Hauskauf im Letten	RP 1638.17a
Kuen (Kuon) Dr	Emanuel	Arzt	R01/01(1678/79) , 1a, 120a; (1696/97) , 1a
Küenast	Georg	Kupferschmied	RP 1638.15bf ; 1664.3b , 18a
Kuenle (Kuehnle)	Kaspar	Branntweinbrenner, will das Haus der Witwe Anna Maria, bzw. des verstorbenen Johann Georg Großhauser um 700 fl. und 40 fl. Leih-kauf erwerben, Dagegen behaupten aber Jakob der Weißbierschenk Dollinger und dessen Ehefrau Margaretha ein Vorkaufsrecht. 1735/36: Klage wegen Schuld gegen Andreas Großhauser u. Ehefrau. Überlassen ihm dafür eine Wiese. Soll seinen Dung von der Gasse (heutige Färberstraße)	RP 1733/34 . 12ab(3.); 1744 , 86r-89r, 2.; 1735 , 11v-13v.4; 1736 , 28r-29v.3, 49v-50r.2; 52v; 61v

⁶¹ Der Maurer Georg Kuchel ist um 1727 als Eigentümer des oberen Stockwerks von D 124b (alt), heutige Adresse Schwalbenstraße D 111 verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil D, a.a.O.).

⁶² Gemein ist wohl Simbach im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz, heute ein Gemeindeteil der Stadt Berching

		tun. Nachbarstreitigkeit mit dem Färber Andreas Beyrle	
Küenlens	Erben		R01/01(1678/79) , 50a
Küenlin	Bartlme, Witwe	1613 Mieter in H 14 (OS). 1610: Wachdienst lt. W II,19	MbL 19, ND , S. 33
Küenlin	Hans Jörg	1618: Jäger ?. 1613 Mieter in H 47 (OS)	MbL 19, ND , S. 40. Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 55
Kuferer (Kuffer)	Claudius (Claudi)	Pfahlbürger, 1664: Wiesenhüter im Gereute	RP 1664.2b; R01/02 (1678/79) , 89b, 90ab
Kugler	Achazius (Achatz)	Trompeter, 1613-18: Eigent. H 333, Sp 276 (OVS). Um 1610: Wachdienst als Musketier lt. W I,2, W II,2,	MbL 19, ND , S. 69 85, 89, 104. Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 38
Kugler	Andreas	B. u. Bierbräu ⁶³ ; ÄR 1760. 1759 u. 1698: ÄR; SB 1744: Entscheidung, wann der Zwangsversteigerung seines Hauses vorgenommen werden soll. Bierschenk, Schuldklage gegen den Sattler Johann Pürkl. 1760: Erfordert von Adam Hurler 28 fl., da Anton Gottrau, dem Ehemann der Hurlerschen Tochter hieran schon 21 fl. bezahlt habe. Als Zeuge wird der Schreiner Simon Stehr vernommen. nach dessen Aussage muss Hurler die 21 fl. bezahlen. 1761: Er hat dem Sattler Franz Falger noch 42 x. zu bezahlen. 1765: Er soll den eingerissenen Zaun binnen 4 Wochen machen lassen.	RP 1681.6bf; 1682. 59a; 1688.26ff, 28; Ratswahl 1698; EHP 1698.303; R01/02(1678 /79) , 104b; RP 1702.32-39 1733 /34 . 12ab (2.) 1744 , 1, 65r; RP. 1758-62.I; RP 1759 , 29v-30v.1; 1760 , 88v-89r.1; 1761 , 99v.3; 1765 , S. 14v.2
Kugler	Anton	1732; aus Burgheim. IR Ratswahl 13.2.1759, IR Ratswahl 13.2.59, 1761 u. Siegelherr. 1743: Weingastgeb zum goldenen Ochsen ⁶⁴ , ist als Bürger aufgenommen worden. Zahlt für Bürgerrecht 4 fl., Zunftgeld 8 fl., Feuerkübel 1 fl. Klagt gegen die Uhrmacherzunft wegen Schulden von Gesellen. Ihm 1759 wird die Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Posthalters Franz Xaver Ritter zusammen mit dem Bäcker Johann Georg Karamann übertragen. 1759: Streitigkeit mit Grundstücksnachbar Jakob Gietl wegen Engen Reihe ⁶⁵ und gegen Errichtung eines Abtritts an der Grenze seines Bäckeranwesens. Er muss das aber dulden, wenn das Privet gemauert und verschlossen gebaut wird. 1761: Sebastian Zinsmeister wird mit seiner Forderung abgewiesen,	RP 1732.86-90; 1743. 38r-40v,2.; 76r-78v,2.; . 1758-62.I; 2r-4v.1; 8r-9v; RP 1759 , 21vr.1; 31r-32r.3; 36v-37v.4; 47r-48r.3; 59r-62r.6; 1761 , 101r-102v.2; 104r-105vr.1; 1762. 116vr; 1765/66, I

⁶³ Es handelt sich um den Kuglerbräu, den Vorgängerbau der heutigen Christuskirche in der Theresienstraße B187 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a.a.O.).

⁶⁴ Der Weingastgeb Anton Kugler war 1750 Eigentümer des Anwesens Pferdstraße C 45 (heutige Adresse).

⁶⁵ Es dürfte sich hier um den Dirnbräu Jakob Anton Gietl handeln, der 1753 Eigentümer der Anwesen mit der heutigen Adresse Pferdstraße C 210 und C 211 gewesen ist. Dem Anwesen C 211 benachbart ist das sog. Jesuitenbäckerhaus, das 1751 dem Bäcker Jakob Zinsmeister gehörte. Demnach müsste dann 1758 der Bäcker Anton Kugler der Eigentümer gewesen sein (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, C 210 - 212)..

		daß er die auf dem Haus liegenden 45 x. Zins zu St. Peter abführen solle. 1761/62: Derzeitiger Siegelherr, hat nach Abzug der Verbindlichkeiten den Restbetrag aus dem Verkauf der Hag'schen Schuhmacherkonzession an sich genommen und hat die verbliebenen 111 fl. 7x beim Magistrat deponiert. Dieser hat 100 fl. als Darlehen an Herrn Gummer ausgereicht und Mathias Lauthner die Vormundschaft darüber und die restlichen. 11 fl. 7 kr. übertragen.	
Kugler	Anton	Die Bräukommunität soll wegen Weinausstand binnen 8 Tagen befriedigen oder erhebliche Hinderungsgründe darten. Brauerzunft muß ihm lang ausstehende Weinrechnung bezahlen. 1816: Bierschenk, Gemeindebevollmächtigter	RP 1766. 24v.1; 32r.2 Installation Magistrat 26.9.1816
Kugler	Barbara	Bräuverwalterin. Vorauszahlung von 100 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1702. 28f; 1743, 13r-17v
Kugler	Bastian	Hoftrompeters Witwe	RP 1613. 58b
Kugler	Bastian (Sebastian)	Trompeter (Trumeter). Trompeter, Untere Vorstadt, 1592: Mieter: Hans Echter, 1613: Eigent. H 58 (OS), 1610: Wachdienst lt. W II,15. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 1922. MbL 19, ND, S. 40. HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Kugler	Bastian, Erben	1618 Eigent. Sp 99 (OS)	MbL 19, ND, S. 81
Kugler (-in)	Barbara	Witwe	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 244
Kugler	Egidius	am Ried	R01/01(1678/79), 34ab, 43b, 45ab, 48b
Kugler	Franz Joseph	Bierbrauer, ÄR ab 1801 als Kerzensetzer zusammen mit IR Martin Wienhard, 1816 Gemeindebevollmächtigter	Ratsbeschl. 1792-1806, I. Installation Magistrat 26.9.1816
Kugler	Franz Joseph		
Kugler	Friedrich	Schneider	RP 1643. 19bf; R01/01 (1678/79), 9a,43a, 108a
Kugler	Georg	Hafner, Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 280 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14, 22
Kugler	Johann Anton	IR, Ochsenwirt ⁶⁶ , 1793 - 1800	Ratsbeschl. 1792-1806, I
Kugler	Joseph	Vorladung wegen eines den Barmherzigen Brüdern schuldigen Kapitals von 200 fl.. für das sie seit 1737 Zins gezahlt	RP 1760, 91vr.2

⁶⁶ Gastwirt zum goldenen Ochsen (heutige Adresse Pferdstraße C 44) und Ratsherr seit 1771 mit Ehefrau Maria Theresia (Ignatz Ströller, GL Bd.II,Sp. 112,11).

		hat.	
Kugler	Joseph	B. u. Schneider, wird als Zeuge zum Testament der verstorbenen Witwe Eva Rumlin gehört. Er muss zunächst dem jungen Färber Plank den Neubruch ⁶⁷ überlassen, bis er Belege für sein Eigentum erbringt Er beweist schließlich mittels Auszug aus den Akten der Landschaftsbehörde und dabei gefundenen Nachbargrundstücken seinen Anspruch, sodass ihm der Neubruch zuerkannt wird. 1766: Ihm wird ein Kapital von 200 fl. bei den Barmherzigen Bürgern gekündigt, auch die 100 fl. zum Hl. Geist ⁶⁸ und 50 fl. zum Almosenamt.	RP 1765 , S.8v-9v.1; 15v-17r.6, 18v.4, 20r-20v.1; 1766 . 25rv.1
Kugler	Martin		R01/01(1678/79) , 43a
Kugler	N.	Sebastians Ehefrau	RP 1743 , 9v - 11v, 3.
Kugler	N. Witwe des früheren Hirschenwirts Andreas	ist im laufenden Konkurs mit dem Verkauf der Taferne einverstanden.	RP 1744 , 74v - 75v, 2.
Kugler	N., Lct.	kurf. Hofratsadvokat	RP 1694 .37aff,43a,43bff
Kugler	Sebastian bzw. Ehefrau	Brauhausinhaber. IR, Ratswahl 13.2.1759. 1743: Solle seine Beschwerde wegen Kauf fremder Pferde unfehlbar einreichen. Wird als Käufer des Brauhauses zur Auslieferung eines seinem Vorfahrer Sebastian Meyr zustehenden Kaufbrief über die väterliche Bräustatt verpflichtet. Streit wegen verlangter Rückgabe eines von ungarischen Soldaten geraubten und von ihm, gekauften Pferdes, auf das Mathias Schelenekher, Bauer von Ebenhausen Anspruch erhebt. 1758: Mit Ignatz Hamer Vormund über den Kupferschmied Bauer'schen Sohn 1760: Beklagter durch den Rechnungsrevisor Johann Mathies Göbel wegen widerrechtlicher Kündigung. Nimmt die Zahlung Joseph Resners (Teilzahlung für dessen Erbanteil) in Verwahrung.	RP 1743 , 23v-24v.1.; 24v-27v,2.; 30r-31v,3.; 33r-34r, 4.; 37v-38r; 38r-40v, 3.; 1758-62.I ; 12r-14r.1; 1760 , 71v-72r.4; 78v - 79v.2; 1765/66 , I
Kugler	Simons Witwe u. Erben (u.a. Martin Bürkherd)	1735: Sie soll dem Herrn Vogl von heute ab 1 fl. wegen eines Fähnrichs Quartier bezahlen, worin sie eingewilligt hat. Angebliches Darlehensversprechen an den Geistlichen Großhauser.	RP 1732/33 .7-17,19,40-44; 1733/34 . 3b-5b(7. 8.), 14a-15a(4. 5.), 1735 , 14r-16r.4; 1736 , 45r-48r.5
Kugler	Sixt	Melber u. Ehefrau	RP 1664 .8ab; 1689 (1667) . 136a
Kugler	Thomas	Geisenfeld, beklagt Joseph Singer wegen schuldigen 32	RP 1766 . 38v-39r.4

⁶⁷ „Neubruch“ ist der Flurname für eine Rodungsfläche östlich der unteren Stadt, die in einzelne Grundstücke geteilt und auf die Bürger verteilt wurde.

⁶⁸ Gemeint ist die Neuburger Pfarreistiftung Hl. Geist.

		fl. von 5 Pfd. Inslet (Unschlitt). Joseph Singer will in Raten zahlen. Damit ist der Kläger in der Hoffnung richtiger Einhaltung zufrieden.	
Kugler	Wolf	Gastgeb z. Goldenen Ochsen, C 44, Weinwirt; geb. in Rohrenfels u. Ehefrau Maria, verw. Schwaiger Bürger ab 22. 2.1681; 1698: ÄR; SB, Roßgeschau 1702. Ab 1729 IR	RP 1681.93bf; 12a, 24a; 1684.53b; 1688. 33,70f; 1694.6a,49ab; Ratswahl 1698; EHP 1698.303; RP 1702.1- 6; Ratswahl 7/8.02.1729
Kugler	Wolf Heinrich	Trompeter, 1613 Mieter in H 344 (OVS)	MbL 19, ND, S. 70
Kugler	Wolfs Schwiegersöhne, bzw. Erben	Schätzung des Vermögens, Erbauseinandersetzung	RP 1732.10-13,13-15,16-17; 1732/33.86-89
Kugler (-in)	Maria Barbara, Witwe	Beteiligung am Quartiergeld	1736, 33v-34v.1
Kugler (-in)	Walburga	1760: Sie hat der Witwe Maria Schmitin (einen Teil ?) ihres Hauses verkauft. Weil sie sich nicht miteinander soll der Kauf rückabgewickelt werden und die Schmitin ausziehen. 1765: Sie schuldet Maria Anna Muhlpeurin 16 fl., soll in Raten bezahlen.	RP 1760, 77r-78.v.2; 1765, S. 20v.1
Kühn (Küen, Khün)	Hans	Nach 1613: Eigent. H 179 (UVS) nach Georg Kürner	MbL 19, ND, S. 59
Kühn (Küen, Khün)	Leonhard Dr.	1613: Eigent. H 47 (OS)	MbL 19, ND, S. 40
Kum(m)at	Hans	1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27.04.	HV, Archiv, K26/6, S.6 - 8 (1620)
Kum(m)at	Haimeran	B. u. Hofschmied, anwesend beim Augenschein am 29./30. 04. 1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll.	HV, Archiv, K 26/06, S. 19 (1603)
Kumbschier	Hans	Zimmermann, 1613: Mieter in H 265 und H 293 (UVS)	MbL 19, ND, S. 64, 65
Kumer (Komer, Comer, Kummer)	Konrad	Messerschmied	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 231. RP 1631.3b
Kümerle	Mathias	Hafner	R01/01(1696/97), 5a
Kummet	Johann	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Kumschier	Jerg	B. u. Bierschenk	RP 1702.119-123
Kumschier (Kumb-)	Hans Friedrich	Sohn v. Hans Georg K.	RP 1684.15a
Kumschier (Kumb-)	Hans Georg u. Margaretha	B. u. Weißbierschenk; 1680: Fleischsetzer; ÄR; SB	RP 1660.11a, 20a, 26b; 1680.41a; 1684. 15a; 1689.131; Ratswahl 1686; EHP 1686.302; R01/01(1678/79), 49b, 50a, 107a
Künast (Kienast, Küenast, Kuenast)	Hans	Kupferschmied, 1613 Eigent. H 175 (UVS). Um 1600 Viertelmeister im 10. Wachbezirk in der Unteren Vorstadt lt. W I,10 und W II,17.	MbL 19, ND, S. 59, 99, 110
Künast	Leonhard	1618: Eigent. Sp 277 (OVS).	MbL 19, ND, S. 85. HV,

		1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27.04.	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 15. Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)
Künast	Michael	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8 (1620)
Kuon (?)	Joseph		RP 1733/34.32ab(4.)
Kuringer	N.	Wirt zu Berching	RP 1614.68b
Kürmeier	Euphrosine		RP 1655.9b; 1661.32bf
Kürner (Kirner)	Franz	Pfarrer zu Wagenhofen	RP 1688.38f
Kürner (Kirner)	Georg	Schlosser	R01/01(1678/79) , 20b
Kürner (Kirner)	Georg	B. u. Bäcker	R01/01(1678/79) , 37a, 42a,47a, 73a, 106b; RP 1680.37a
Kürner (Kirner)	Georg	Kärler, 1613: Mieter H 210 bzw. H 213 (UVS)	MbL 19, ND , S. 61
Kürner (Kirner)	Georg (Jörg)	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8 (1620)
Kürner (Kirner)	Georg	Bäcker, vor 1613: Eigent. H 179 (jetzt Hans Khün), 1618: Eigent. Sp 200 (UVS). Um 1610: Wachdienst als Doppelsöldner lt. W I,10, W II,16	MbL 19, ND , S. 58, 83, 99, 110; RP 1613/14.35b , 36b, 57a, 62b, 74b; 1608(A2).114. Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 111
Kürner (Kirner)	Georg bzw. seine Tochter	wird wegen Schulden Zwangsvollstreckung angedroht.	1735 , 7v-9r.5; 1736 , 44v-45r.1
Kürner (Kirner)	Georgs Witwe	nun verh. m. Michael Scharpff von Hazenhofen	RP 1631.19a
Kürner (Kirner)	Hans	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 155 fl.), Mieter: Hans Schuester. 1613-18: Mieter in H 239, Sp 179 ⁶⁹ (UVS). Um 1600 Wachdienst lt. W I,3, W II,4	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16. MbL 19, ND , S. 62, 83
Kürner (Kirner)	Hans (†)		RP 1613.18a,29a
Kürner (Kirner)	Hans sen.	Bäcker, 1613.18 Eigent. H 355, Sp 295 (OVS). 1618 Eigent. Sp 302 (OVS) Wachdienst lt. W I,9, W II,21	MbL 19, ND , S. 71, 86, 98, 112; RP 1613.53a ; 1608(A2). 114
Kürner (Kirner)	Johann	B. u. Bäcker	RP 1688.38f
Kürner (Kirner)	Johann Georg	Schlosser	RP 1732/33.95-98
Kürner (Kirner)	Leonhard	aus Hollenbach	RP 1613.66a
Kürner (Kirner)	Lienhard	Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 178 fl.), Mieter: Bernhard Kopp	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Kürner (Kirner)	Margaretha, Witwe		RP 1682.60a
Kürner (Kirner)	Maria	AE	RP 1631.3a
Kürner (Kirner)	Michael	(†) ÄR vor 1576	EHP 1576.304
Kürner (Kirner)	Michael	Obere Stadt, 1592: Mieter bei Michael Gartner.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12/13, 20
Kürner (Kirner)	Simon	solle nach geholtem Pfand von Mathias Ottinger der Neuburg überlassen werden.	RP 1766. 38r.2
Kürner (Kirner)	Veit, Dr. Konsistoriums-Direktor zu Neuburg, auch pfälz.	Hausbes obere Stadt, obere Stadt (Schätzwert u. Vermögen: 1620 fl.), Beschwerde,	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12, 13; RP 1613.36b ; HV, Archiv ,

⁶⁹ ½ Haus, die andere Hälfte: Georg Paun, dann 1618 mit Ulrich Dickh.

	Rat u. 2 ^{te} Visitator der Lauingsch. Schule 1597 ⁷⁰	dass bei St. Peter kein Röhrkasten gesetzt wird. 1594: Ist mit seinem Haus von den bürgerlichen Lasten frei.	K 26/06, S. 16f (1594)
Kürner (Kirner)	Wolf	Bäcker; 1639: Unschlitttaxe, 1640: Biersatz	RP 1634.19bf,28bf; 1638. 3bf; 1639. 42aff; 1640. 9ab; 20a; 1660.16b, 23b
Kürner (Kirner)	Wolf	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Kürner (Kirner)	Xaver (?)	seine Wiese wird zwangsversteigert.	RP 1733/34.23ab(3.)
Kürner (Kürner)	Kaspar	1618: Eigent. Sp 316 (OVS)	MbL 19, ND, S. 86
Kurrer	Jerg (Georg)	Bettelrichter bis 1681; ab 1682 Ochsenhüter; 1684: Roßhüter	RP 1681.18a,53ab; 1684.56b; R01/02(1678/79), 114b, 120a
Kurrer	Martin	Joshofen	RP 1634.14ab
Kurrer	Mathias	Maurer, BS 29.12.1702	RP 1702.142-145
Kurrer (Khurer)	Barbara	Tochter v. Jerg Rhem, Bittenbrunn	RP 1680.27ce
Kürschlein	Christophs Erben		R01/01(1678/79), 42ab
Kürschner	Andreas	Bierbräu, kauft die Michael Schwaigersche Brauerei, Bürger ab 15.04.1733	RP 1732.10-13,34-38; 1732/33.37f,51f, 73-77; 1733/34.42ab(2.),54a-55a
Kürschner	Andreas u. Ehefrau Walburga	Bierbrauer, Mitteilung des Hofratsdekrets zur Festlegung des neuen Biersatzes. Vorauszahlung von 50 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen. 1736: Nachbar von Hofkammersekretär Böhaimb, Zeuge im Streit um ein Brunnenmitbenutzungsrecht. Seinem Beauftragten Krebs ist eine Schuldenaufstellung des Hofkammerrats Reisch zugestellt worden.	RP 1732/33.37f; 1743, 9v-11v,1.; 13r-17v; 52r-52v,3.; 1736, 83r – 85r.1; RP 1759, 51vr.4
Kürschner	Frank	wird letztmalig aufgetragen, den Kaufschillingsrest per 200 fl. bis Georgi (23. April) unter Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu bezahlen.	RP 1766. 31rv.2
Kurtz	N.	Elias, Peuretors (?) Witwe. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Kurz	Elias	Obere Stadt, Mieter bei Sebold Gartner	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13
Kurz	Johann	ist als Beisitzer am 17. Mai bzw. 19. Juli 1765 aufgenommen worden	RP 1765, S. 12rv.2, 15v-17r.5
Kurz	Peter	Pfennigmeisteramts-verwalter († 1689)	RP 1655.10b; 1689. 152
Kurz	Mathias	1761: Schulmeister der Deutschen Stadtschule, erhält we-	RP 1761, 104v.3; 1766. 24v.2

⁷⁰ Siehe Ignatz Ströller, GL, Bd. II, Sp. 121.04. Siehe auch Bayr. HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 4730 II. 264f. Dort 1590 als fsl. Direktor und Rat.

		gen unentgeltlichem Unterricht armer Kinder, um einiges Brennholz, werden auf Versuch und Widerruf 3 Klafter Holz jährlich bewilligt. 1766: Er klagt von Haffensrichter 6 fl. ein, die dieser samt Zins binnen 4 Wochen zahlen muss.	
Kurz	N.	Philipps Witwe, hat Schulden bei Salomon Amson Model	RP 1758 , 2v.2
Kurzhallßin (sonst Bermuetin genannt)	Barbara	Vor 1613 Eigent. H 117 (UVS), dann Georg Schmidt, Badknecht. Vor 1600: Sie soll zum Wachdienst lt. W I,5 soll eine taugliche Person bestellen dann 1600: Wachdienst lt. W II,15	MbL 19, ND , S. 54, 93, 109. Bürgerverhör 1618 , 1.7., Nr. 94
Kyrmeierin	Elisaberth		Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 462

Buchstaben D,T

Däferer	Hans	Untere Vorstadt, 130 fl., Mieter: Hans Keltz und Hans Wolkrat	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Dafflinger	Johann Michael	wird ab 8. Febr. 1759 als Beisitzer aufgenommen.	RP 1759 , 21vr.5
Dafflinger	Mathias	soll Sicherheit für das Kapital der Tochter des Gärtners Mathias Schiller erbringen.	RP 1759 , 31r-32r.1
Dafflinger	Magdalena	Tochter von Leonhard Biller, muß bis zu Zahlung ihres Erbteils 6 Jahr warten, es sei denn sie könnte etwas anderes dartun.	RP 1760 , 75v.2
Dafflinger (-in)	N.	ihr sind am 29. Okt. 1765 in der Stadtschreiberei 20 fl. ausgehändigt worden.	RP 1765 , S. 13r.5
Däflinger	Peter	von Bittenbrunn	R01/01(1678/79) , 54ab, 55a, 57a
Daibler (Teybler)	Kaspar	Hafner	R01/01(1696/97) , 11b,12a
Daininger alias Rueff	N.	Gredtenmeister ⁷¹ , Klagt gegen Mehrere wegen Bezahlung gelieferten Weins	RP 1760 , 75r-76r.3
Dalbeckh (Dolbeck, Dolböckh, Talweckh, Tolbeckh)	Andreas (Andres, Endris)	Kuhhirt in d. Unteren Pfarrei, 1613-18 Eigent. H 390, Sp 320 (OVS), vor 1660: Wachdienst lt. W I, 4, 1600: als Hellebardist lt. W II, 6	RP 1614.70b. MbL 19, ND , S. 74, 86, 92, 105. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 205
Dallbeck (Talbeck, Dolbeck)	Hieronimus (1696 verst.)	Kuhhirt, 1660: früherer Eigentümer einer ruinirten Hofstatt	RP 1638.1ab; 1639. 42aff; 1640. 1aff; 1643. 2bff; 1656. 26a; 1660.1af, 28b; 1664. 1b, 28a. R01/01 (1678/79) ,

⁷¹ Als „Gredte“ bezeichnete man einen Lagerkeller, hier einen für Wein. Der Gredtenmeister ist demnach der Verwalter dieses Lagerkellers.

			6ab,14b, 19b ; (1696/97), 6ab
Daller	Jakob		R01/01(1678/79) , 68b
Dallerin (Taler, Daler, Deller, Toler)	N. Frau	1618: Eigent. Sp 87 (S)	MbL 19, ND , S. 80
Dalmair	Rosina	aus Hausen (Unterhausen bei Neuburg/Donau)	RP 1631.18b
Dam	Hans	Mühlknecht,1613: Mieter H 239 (UVS)	MbL 19, ND , S. 62
Danerin	N. „die alte	Inwohnerin Obere Stadt; 1592: Rückstand Brunnenumlage	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 21
Danner	Adam	B. u. Säckler, Hausbesitz neben Simon Mackh	RP 1689.137; 1694. 35ab, 57b
Danner	Anna Maria, Witwe	heiratet 1664 Ulrich Limer	RP 1664.4aff(+ Anlage)
Danner	Barbara Margaretha		RP 1664.18b
Danner (Thaner)	Adam	B. u. Säckler, Schwiegersohn von Heinrich Holl	RP 1702.72-85,142-145
Danner (Thanner)	Adam	Lebzelter	RP 1664.15ab
Daschenberger	Georg	Melber	R01/01(1678/79) , 64b, 106b
Daschenberger (Taschenberger)	Jacob	Schuster, nach 1613: Eigent. H 130 (UVS), Eigent. nach dem Schmied Anton Brandner, 1613-18: H 164 (UVS) Eigent. nach Hans Kopfs Erben, Sp 133, vor 1600 Musketier in W I,6 (als Inw.), W II,13 (als Mieter bei Anton Brandner	MbL 19, ND , S. 55, 58, 82, 95, 109
Däschler	Leonhard	aus Unterstall	RP 1634(TB A).9aff
Däschler	Maria, Witwe	1688: TR	RP 1684.11bff; 1688.85
Däschler	Michael u. Ehefrau ⁷²	Ratsdiener ab 1641	RP 1632.35bff; 1638. 12bff; 1641. 31aff; 1665.32a
Däschler	Wolfgang Ignatz, Sohn von Michael u. Maria Däschler (siehe oben)	Kammerdiener Prinz Alexanders	RP 1684.11bff,47c
Däschler (Deschler, Taschler)	Johann Ignatz		RP 1681.45b
Daser	Andreas	Weißbierschenk	R01/01(1678/79) , 9ab, 103a
Daser	Wolf Albrecht		R01/02(1678/79) , 108a
Daser (Doser)	Andreas Witwe		R01/01(1696/97) , 9b
Daßdorff	David	Weber u. Tuchhändler	RP 1702.65-67
Daubmeyer (Daubmeyer)	Gerhard (Erhardt)	Wirt zu Weichering, Schuldklage gegen Sebastian Zünster wegen 130 fl., Joseph Lechl 400 fl., Michael Falck 600 fl. 1766: Er bekommt eine Zahlung von Michael Falck in Höhe von 200 fl. binnen 4 Wochen zugesprochen.	RP 1758, 6r; 1762, 117r.1; 1766. 32v-33r.6
David	Levi	Schutzjude klagt wider des Sibingers Ehefrau wegen Bezahlung eines Pferdes	RP 1735, 7v-9r.4; 17r-20r.6
Daxer	Christian	Schneider	RP 1665.12bff; R01/01(1678/79) , 1b, 103b
Daxer	Katharina, Witwe		RP 1684.22b
Daxer	Salome		RP 1685.61a,66a

⁷² Michael Däschler (Deschler) ist in der Ausstellung der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit seiner Ehefrau Maria und den Kindern Magdalena, Wolf Adrian, Wolf Ignatz und Wolf Leonhard genannt (NKBL 138/1990, S. 40, Nr. 180).

Daxer	(Wernhard)	Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzvermögen: 1113 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Daxer (Tachser)	Andreas	Deutscher Schulmeister	RP 1613/1614.2b,81a
Daxer (Taxer)	Christiana		RP 1631.3a
Daxer (Taxer)	Christians Witwe		R01/01(1696/97) , 1b
Daxer (Taxer)	Franz		R01/01(1678/79) , 42a,102a, 103b
Daxer (Taxer)	Hans	Schneider, 1613: Mieter H 320 (OVS)	RP 1613.15b,27b. MbL 19, ND , S. 68
Daxer (Taxer)	Johann	Schulmeister, 1613: Mieter H 18 (OS)	MbL 19, ND , S. 34
Daxer (Taxer)	Martin		RP 1732.34-38
Daxer (Taxer)	Michael ⁷³	Hof u. Stadtprokurator; 1673: Stadtvogt (siehe NK 18, ,5): 1678: Stadtvogt	RP 1642.14bf; 1655. 14a; 1660. 4bf; 1665.34a; 1684. 18b, 32b; 1685. 61a; R01/02(1678/79), 96, 113b, 116a,120a
Daxer (Taxer)	Werner	1613: Mieter H 136 (UVS), vor 1600 Hellebardist in W I, 6 (Inw.), 1600 Wachdienst in W II, 13, Mieter bei der Witwe Gallenz.	MbL 19, ND , S. 56, 95, 108
Dechsel	Walter	Kanzler, ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	HV, Archiv, K 26/06 , S. 16f (1594)
Decrignis	Joh. Baptist	gewesener bürgerl. Handelsmann, unterer Stadtpfarrkirchenpfleger bis 1806	Ratsbeschl. 1793 - 1806, I
Decrignis	Joseph	Handelsmann, Magistratsrat	Installation Magistrat 26.9.1816
Decrignis	Martin	Handelsmann, Magistratsrat	Installation Magistrat 26.9.1816
Decro	Nikolaus	†, hinterlässt die Kinder Maria Anna, Magdalena und Johanna, die Joseph Kopp zum Vormund bekommen.	RP 1760 , 75v.1
Decroux	Niklas	1738 vom kf. Hofrat als Krämer aufgenommen.	RP 1744 , 62r-64v,1.
Decroux (Decruen)	N. Witwe	von Augsburg, Vergleich wegen Nachsteuer von einer verkauften Bäckerei in Neuburg.	RP 1761 , 110v.1
Deffner	Baltasar	B. u. Bäcker, †. Sein Testament wird beim Magistrat vorgelegt. Die anwesenden Zeugen sind zufrieden, die Verwandten und sie erhalten Abschriften.	RP 1766 . 38v-39r.6
Deffnerin	Anna Maria	Miterbin von Anna Kopp. geb. Fischer	RP 1736 , 27r-28r
Degeler	Israel		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 84
Degen	Ferdinand		RP 1759 . 44r.-47r.1
Degen	Franz Martin	von Wagenhofen ⁷⁴ wird als Beisitzer aufgenommen.	RP 1735 , 2v-4r.2

⁷³ Er ist mit einer 1. Ehefrau: Anna Kerzler, des Leonhards, Bürgers von Harenburg Tochter, 2. Ehefrau: Anna Kathrina Pettendorfer im GL von Ignatz Ströller verzeichnet und ist 1785 verstorben (GL., Bd. III,Sp. 504.04).

Degen	Franz	wird am 11. Juli 1766 als Beisitzer aufgenommen.	RP 1766. 39v-40r.2
Degen	Georg	Krämer aus Unterstall; ab 1640 in Neuburg/Do.	RP 1634(4003). 7b; 1640. 19ab; 1660. 25b; R01/01(1678/79), 16b
Degen	Michael	aus Bergheim	RP 1613. 17a
Degler	Zacharias	Jugendlicher, war bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Degmair	Jakob	giltbarer Untertan d. Neuburger Spitals in Sinning	RP 1685. 59a; 1702. 32-39
Degmair	Georg	Bauer ⁷⁵ , 1613: Eigent. H 318, H 325 (OVS), vor 1600 Wachdienst in W I,1 als Doppelsöldner. 1620: Bürger, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.1620	MbL 19, ND, S. 67, 68, 89 HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620)
Degmayer	Georg	Im Genealogischen Lexikon on Ignatz Ströller ist 1632 ein Küchengegenschreiber Hans Degenmayer genannt. Letzterer könnte mit dem hier genannten in Verbindung stehen ⁷⁶ .	Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 78
Degmair, genannt Hirnhamer	Georg	Mithilfe bei Setzung der Grenzsteine des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.1620	HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620)
Degy (?)	N.	zu Nürnberg	RP 1732/33. 23-26
Deichler	Christoph und Frau Barbara	Barbara Deichler ist die Tochter Jakob Kaufmanns 1. Ehe	RP 1732. 106f
Delagera	Peter	Gärtner, ÄR, ÄR, 1658 Nachlass bei der Krautgartenpacht. 1659: Klagt als Vormund gegen BM Bruckmeyr wegen Schuld von 75 fl. und 14 fl. und in eigener Sache wegen Schuld von 38 fl. 15x. Beklagter durch BM Pruckmeyr in Baustreitsache wegen einer Grenzmauer, Waschküchle und einer Feuerstelle sowie Urteil in einer Schuldklage, dann Baueinstellung. Aug. 1759: Brunnenstreit zwischen ihm und BM Pruckmeyer. Nov. 1759: Klage gen BM Pruckmeyr wegen 22 fl. 47 x. 1761: Er erhält 8 fl. aus der Amtsbesoldung von BM Pruckmeyr. Er wird von Katharina Lauthner wegen	RP. 1758-62. I; 11v-12v.2; RP 1759, 22r-25v.8; 33v.1; 33r-35v.3, 4; 37v-38r.; 37v - 38r.3; 40v-41r.3; 48r-50v.1; 62r-64r.4; 65r-66v.4; 1761, 108v-109.v.1; 114v-115v.9

⁷⁴ Franz Martin Degen war Eigentümer des halben Häusels Färberstraße D 9 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt a.a.O.).

⁷⁵ Mit der Bezeichnung „Bauer“ ist hier der Inhaber eines ganzen Bauernhofes (im Gegensatz zu den Halb- oder Viertelhöfen oder Sölden) gemeint. Bei Georg Deb- oder Degmair um den Inhaber des als Kammerbauerhof bekannten „Hasenhofes“, handeln. Dieser Hof lag auf dem Areal des 1699 errichteten Ursulinerinnenklosters, ab 1816 Studienseminar und Gymnasium). Der Hasenhof musste dem Klosterbau weichen (zum Neubau des Hasenhofes unter Georg Stegmaier siehe BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten, NA 1989, 4000). Die zum Hof gehörende Braugerechtigkeit wurde um 1700 von Hans Jakob Zinsmeister auf das Anwesen B 92, Ecke Donauwörther Straße übertragen (Nadler, Anm. 175; siehe auch R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Frauenplatz B88, 89).

⁷⁶ Ignatz Ströller GL. Bd. I, 102.12 u. 101.13

		den eingehändigten 100 fl. verklagt, Er soll den Betrag binnen 1/4 Jahr samt Zins bezahlen. Ist am 28. April bezahlt worden.	
Delagera	Stanislaus	Gärtner, Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Delagera	Xaver	und Christian Pestalazi sind am 7. März 1760 zu Vormunden für die wahnsinnige Kramersche Weibsperson eingesetzt worden. Die Kramerischen Gelder in Höhe von 15.00 fl., die zum Unterhalt der Pflegebefohlenen verwendet werden sollen, werden am 3. Juni des Jahres übergeben.	RP 1760 , 76r.2; 77r-78.v.3
Demer	Anton ⁷⁷	Bürger und Schächfler, wird von Ursula Heberin bei der Klage gegen Clara Dollinger als Zeuge benannt. 1762: Nachbarschaftsstreit wegen Zaun mit Anna Limbroner	RP 1761 , 109v-110v.5; 1762 , 123r-124v.3
Demer	Franz ⁷⁸	und Leonhard Bitt, Nachbarschaftsklage gegen Barbara Limbrunnerin	RP 1765 , S. 14v.1
Demer	Kaspar u. Ehefrau	Egweil	RP 1685.59b; 1694.52b
Demer	Martin	von Sinning	RP 1634(TB A).25ab
Demer	Melchior		R01/01(1678/79) , 5b
Demer	Melchior's Witwe		R01/01(1696/97) , 5b
Demer (?)	Joseph	städt. Eichmeister vor 1801	Ratsbeschl. 1793-1806, I
Deminger	Georg	ehem. Soldat († 43)	RP 1634(TB A).12bff; RP 1643.21ab
Dener	Georg		R01/01(1678/79) , 14b
Denlerin	Maria		RP 1681.88cd
Denner	Melchior	Bürger ab 18.10. 1655	RP 1655.21a
Denterbauer (Dänter-)	N.	Ehekirchen	RP 1733/34. 36b-41a
Deringer	Anna		R01/01(1678/79) , 17a
Deringer	Georg	Tagelöhner, 1613: Mieter H 248 (UVS)	MbL 19, ND, S. 6
Deringer	Jakob	Jugendlicher, war bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Derlin	Susanna	Untere Vorstadt, Mieterin bei Jerg Praun	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Dermlin	Michael	aus Rennertshofen	RP 1613.43a
Derr	Hans	Mühlknecht	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 332
Deschler	Michael		R01/01(1678/79) , 12b, 16a, 105a
Deßlin	Anna	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 14.7.,

⁷⁷ Angehörige einer Schächfler-Familie Demmer sind ab ca. 1728 bis 1786 als Eigentümer des Hauses 15er-Straße 11 (Hotel Bergbauer, heutige Adresse) verzeichnet, wobei allerdings um 1750 nicht ein Anton, sondern ein Franz Demmer genannt wird. Bei dem Nachbargrundstück Fünfzehnerstraße 13 (B 154 alt) sind Angehörige der Nagelschmiedemeister-Familie Limbrunner erwähnt, um 1760 ein Nagelschmied Xaver, nicht die hier genannte Anna Limbrunner. Dennoch könnte es sich um die beiden hier genannten, streitgegenständlichen Nachbargrundstücke handeln (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a. a. O.).

⁷⁸ Der Schächfler Franz Demmer war Eigentümer des Anwesens mit der späteren Adresse Fünfzehnerstraße 11, früher B 155 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a.a.O.).

			Nr. 246
Detrosin	Barbara	Ihr halbes Haus soll zum Meistgebot verkauft werden.	RP 1735 , 14r-16r.10
Detrosin	Jakob	Kürschner †, hat ein ½ Haus (C 48 ⁷⁹) neben den Sollweckschen Stadel besessen.	RP 1744 , 57r-58v, 2.
Detrosin	Johann, Schwager von Melchior Weiß	Kürschnergeselle aus Klagenfurt; heiratet 1681 die Witwe Winckhlmairin mit 9 Kindern; 1702: Hausbes. C 48; B. u. Kürschner	RP 1681 .36a-37b,50b-52b; 1694 . 5ab; 1702 .91-93
Dettner	N.		RP 1733/34 .23ab(2.)
Deubl	Thomas		RP 1664 .13b
Deubler	Kaspar	Hafner; Bürger ab 7.5. 1680 u. Ehefrau Magdalena; 1688: neu erbautes Haus in der Hadergasse neben Hans Kopp u. Wolf Grabmair	RP 1680 .5b,6a,15b,39ab; 1682 . 61ab; 1688 . 22, 24, 118f
Deubler	Hans	Steinmetzgeselle, 1613: Mieter H 154 (UVS)	MbL 19 , ND, S. 57
Deutlin (Dietl ?)	Anna	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 463
Dickh	Ulrich	Fuhrmann (Karrenmann, Brotführer), 1613-18: Eigent. H 257, Sp 179, vor 1600 als Hakenschütze lt. W I, 8, 1600 Wachdiest W II, 20	MbL 19 , ND, S. 63, 83, 97, 111. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 256
Diedegen	Sebastian	Färber; 1613: Eigent. H 326 (OVS) ⁸⁰ , zieht dann nach Augsburg um	MbL 19 , ND, S. 68; RP 1613 .2a
Dieffenbrunner	Hans Peter	von Reithen aus Tirol ⁸¹ , der sich ohne Erlaubnis als Beisitzer herein verheiratet hat, soll binnen 14 Tagen emigrieren	RP 1735 , 14r-16r.9
Dielig	Karl	Bräuerwalter, bzw. seine Witwe	RP 1631 .1bf,2b,12aff,34aff; 1632 .35bff
Diener	Melchior	aus Hechingen, Soldat b. d. Garde zu Fuß	RP 1639 .26ab,27ab
Diener (?)	Mathes		R01/01(1696/97) , 4a
Diepolt	Hans	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Dier	Jörg	aus Redling; BS	RP 1643 .12aff
Diet(e)l	Anton	Floßmann aus Lechbruck	RP 1733/34 . 28b-30b(10.)
Diet(e)l	Georg	Hollenbach	RP 1680 .61b
Diet(e)l	Hans ⁸²		RP 1614 .72a
Diet(e)l	Hans ⁸³	Prokurator, seit 1638	RP 1631 .16ab,17a; 1638 .

⁷⁹ Siehe Häuserbuchprojekt, Stadtviertel C, a.a.O.

⁸⁰ Siehe hierzu Nadler Anm. 1776 zur Lage des Anwesens und dem dort gegen heute abweichenden Verlauf der Richtgasse (heutige Theresienstraße).

⁸¹ Es handelt sich um die österreichische Marktgemeinde Reutte in Tirol

⁸² Vielleicht handelt es sich hier um den Johann Dietl, der mit seiner Ehefrau Katharina und der zwanzigjährigen Regina Dietlin im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 genannt wird (NKBL 138/1990, S. 33, Nr. 22).

⁸³ Ein Herr Johann Dietel wird mit Ehefrau Anna Christina und den Kindern Anna Katharina und Maria Barbara im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit Ehefrau Anna Christina und den Kindern Anna Katharina und Maria Barbara genannt (NKBL 138/1990, S. 34, Nr. 30). Über Johann Dietel berichtet Ignatz Ströller in seinem Genalogischen

		Stadtvogt	6bf,8a; 1639. 35aff;3bf; 1640.22ab
Diet(e)l	Johann Franz ⁸⁴	Heilingverwalter, Landgerichtsschreiber, Rebdorfer Lehenprobst	RP 1655.7b; 1660.5b, 10a, 17bf; 1664.6a; 1665. 34b; 1680. 14b, 44a, 66ab
Diet(e)l	Joseph, Lizentiat	Stadtsyndikus ab Sept. 1795, 1800 zugleich Mazillischer Waisenhausstiftungs-Konsulent	Ratsbeschl. 1793-1806, I
Diet(e)l	Michael	Bierbräu, Nach 1613 Eigent. nach Georg Angermüller von H 153, Sp 130 (UVS)	MbL 19, ND, S. 57, 82. RP 1631.2ab
Diet(e)l	Wolf	Schuhmacher, Trillermeister, 1613: Mieter in H 87 (OS), H 365, H 431 (OVS), von 1600: al Musketier lt. W I, 2 (Inw.), 1600: Wachdienst lt. W II, Ersatz	RP 1613.63b; SB (1605), S.19. MbL 19, ND, S. 47, 72, 76, 90, 112
Dieterich (Dietrich)	Peter	Ochsenhändler von Muhr am See im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen, Schuldklage gegen den Neuburger Metzger Nikolaus Rösner	RP 1758, 8vr..1
Dieterich	Niklas	B. in Pförring	RP 1613.66b
Dieterich (Dietrich ?)	Wolf ⁸⁵	Hausbes. Obere Stadt (Schätzvermögen: 4179 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13
Dietl (-in)	Apollonia		Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 431
Dietl	Johann	Zinggießer, soll Michael Poll alle Monate 1 fl. bezahlen, bis er die Schuld von 3 fl. 45 x. bezahlt haben wird.	RP 1766. 25rv.4
Dietl	N, Kaspars arme Witwe	1613: Mieterin in H 226 (UVS)	MbL 19, ND, S. 63
Dietl (Deütl, Dietel, Diettel)	Kaspar	Schuhmacher, Torsperrer; 1590: Inwohner obere Stadt. 1613: Mieter in H 66 und H 87 (OS)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13. SB (1604), S.16; RP 1613.11b. MbL 19, ND, S. 42, 47. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 69
Dietl (-in)	Maria	bittet um Überlassung der Mobilien ihres weggezogenen Mannes. Sie soll sie bekommen, wenn sie (von den Schulden ihres Mannes) Michael Pöll 5 fl. 30 x., Michael Wolf 3 fl. 20 x., dem Kirchbauer das gleiche bezahlt.	RP 1765, S. 5v.2
Dietz	Hans [Paulus] ⁸⁶	evtl. nach 1613 Mieter H	MbL 19, ND, S. 48

Lexikon folgendes: Er war ein Neuburger, geb. 1606 und später Schreiber beim Hofkastner Müller, 1633 Prokurator, ab 1633, Stadtvogt 1651 und Landgerichtsschreiber. Seine Gemahlin war Anna Christina, die am 7. Juli 1688 im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Das Ehepaar hatte 8 Kindern (GL I, Sp. 105.19).

⁸⁴ Johann Franz Dietl, Sohn früheren Stadtvogts und Landgerichtsschreibers Johann Dietl, war als Nachfolger seines Vaters ebenfalls Landgerichtsschreiber und hat am 6. Mai 1680 Johanne regina Wiedemann geheiratet (Ignatz Ströller, GL I, Sp. 108.02).

⁸⁵ Vielleicht handelt es sich um den im Genealogischen Lexikon genannten Magister Wolfgang Dietrich, der 1595 Diakon zu St. Peter gewesen war (GL, Bd. I, Sp. 109.01).

		92 (OS)	
Diez	Wolf (bzw. Wolf Albrecht)	Dr. jur., fürstl. Rat. 1613 Mieter H 92 (OS)	RP 1613.57b,67b. MbL 19, ND, S. 48
Dihagen	Kaspar	fsl. Leibgardereiter	RP 1681.75cff
Dillmann	Anton	Stadtschreiber, 1799-1801	Ratsbeschl. 1793-1806, I
Dimpfel	Christian Gottlieb	Handelsmann aus Regensburg	RP 1732.3-5,48f
Dimy	Barbara, Witwe des Strumpfstrickers Johann Dimy	Sie zeigt an, dass sie die Strickerei-Hantierung ihrer Tochter Magdalena und deren künftigen Ehemann Ferdinand Lorenz Höss übergeben hat	RP 735, 10r-11v.2
Dimy	Johann	Strumpfstricker; aus der Hofmark Oberurschl in Kurmainz gebürtig	RP 1694.56b
Dirr	Adam	Wagner; BS	RP 1644.41b
Dirsch	Johann	Schäffler, ist am 11. Juli als Bürger aufgenommen worden. Bürgerrecht: 5 fl., Zunftgeld: 2 fl. 30 x., Mahlgeld: 5fl. Feuerkübel 1 fl., insgesamt: 13 fl. 30 x.	RP 1766. 39v-40r.3
Ditrich	Johann	Melber, wird am 9. Mai 1766 als Bürger aufgenommen.	RP 1766. 32v-33r.1
Dittel	Georg	aus Fernmittenhausen	RP 1631.11a
Dob(e)l	Hans	Kutscher	R01/01(1678/79), 15a, 107b
Dobel	Hans	früherer Spitalknecht	RP 1638.17ab
Dobel	Hans Witwe		R01/01(1696/97), 15a
Dobel	Georg	Hausbesitz in der Weihergasse neben Jerg Penninger	RP 1684.55b
Dobel (Doblin)	Barbara, Witwe		RP 1684.1bf
Döck	Hans	aus d. Untersteiermark	RP 1661.29ab
Doctor	Dominikus		RP 1694.37aff,43aff
Doctor	Hans Georg		RP 1639.5ab
Doctor	Hans Georgs Erben		R01/01(1678/79), 8b, 47b, 48a, 65b, 105b
Doctor	Jeremias	Steinmetz, fsl. Baumeister, bzw. , Witwe; 1638: städt. Bauschreiber; 1642: Stadtbaumeister (1678/79 verstorben)	RP 1634(TB A).I,21a; 1638.I,18aff; 1642.I; 1655.11b; 1660.8b; 1664.14c; 1694. 37aff, 43bff; R01/01 (1678/79), 8a,48a
Doctor	Magdalena, ledig		RP 1694.37aff,43bff
Doctor	Siegmund ⁸⁷	fsl. Baumeister; 1613: Eigentümer H 160, Sp 135 (UVS),1600: als Doppelsöldner lt. W I,7, 1600: Wachdienst lt. W II,14.	RP 1614.70a, MbL 19, ND, S. 58, 82, 96, 109. WB.,116f
Doferer	N. Witwe	Untere Vorstadt, 1592: Mieterin bei Jakob Mair,	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23
Doffer	Jörgle		RP 1640.20b
Dohrn (?)	Hans		R01/01(1678/79), 18b
Dollinger	Enderlin	1592: Hausbes. Untere	Einw. 1590, NKBL 138

⁸⁶ Unklar ist ob es sich bei diesem und dem folgenden um zwei Personen oder nur um die Namenskorrektur einer Person handelt. Pfalzgraf Philipp Ludwig bestellte jedenfalls 1613 einen Kanzleirat namens Wolfgang Albrecht Diez. Dieser stammte aus Burglengenfeld und hatte sich in Lauingen und Tübingen zum Doktor der Rechte ausbilden lassen (Nadler, Anm. 121).

⁸⁷ Fürstl. Baumeister unter den Pfalzgrafen Philipp Ludwig und Wolfgang Wilhelm. Er war maßgeblich an der Neugestaltung des Bereiches um das Rathaus und die Marienkirche beteiligt. Ihm folgte als Baumeister Jeremias Doctor, der vermutlich die Pläne zum Neuburg des Schloss-Ostflügel um zeichnete (Nadler, Anm. 161, Horn - Meyer, KDB Neuburg, 168ff).

		Vorstadt, drei Mieter: Mieterin N. N., Wolf Hud- ler u. Martin Strauß.	(1990) S. 23
Dollinger	Hans	Melber in Unterstall	RP 1613.42ab
Dollinger	Jakob	Weißbierschenk, macht für seine Ehefrau Margaretha, eine Melchior Großhausersche Tochter das Vorkaufsrecht an dem Haus geltend, das die Witwe Maria Anna Großhauser an den Branntweinbrenner Kaspar Kuenle verkaufen will. Der Magistrat bestätigt sein Vor- kaufsrecht.	RP 1744 , 86r-89r,2.; 102- 106rv
Dollinger	Joseph	1760: Er ist darüber vernom- men worden, dass er einiges Holz aus dem Bürgerholz genommen hat. Er sagt, daß er 4/4 Holz aus Stöcken abge- führt und Sohn Michael Schwaigers gekauft habe. 1761: Er erhält vom Spital- gärtner Mathes Schmit 19 fl. und gibt in dann zurück. 1765: Er verkauft seinen Neubruch an Joseph Resner.	RP 1760 , 92r-93v.3; 1761 , 103v-104v.1; 1765 , S. 15v- 17r.1
Dollinger	(Joseph Jakob ⁸⁸)	Pfarrer (von Straß), frühe- res Darlehen an die Ehe- leute Kaspar und Anna Maria Rem von Neuburg.	RP 1765 , S. 9r-11r.2
Dollinger	Michael	Ist am 11. Jan. 1760 Bei- sitzer angenommen wor- den.	RP 1760 , 68r - 69r.5
Dollinger	N.	von Bergheim bei Neuburg. Der Neuburger Metzger Do- minikus Pruckmeyr hat ihm von einem Schafhandel über bezahlte 15 x. binnen 14 Tagen noch 10 fl. 45 x. bezah- len.	RP 1762 , 124r.1
Dollinger	N., Hans Witwe	1618 Eigentümer Sp 247 (OVS)	MbL 19, ND , S. 84
Dollinger	Peter	Spendbauer in Irgertsheim	RP 1680.7a ; 1682.57aff ; 1684. 31a ; 1685.60a ; 1702.52f
Dollinger	Thomas	Spendgültbauer zu Irgerts- heim ist wegen erlittenem Feldschaden die Hälfte der Hafergült erlassen worden.	RP 1631.17ab ; 1732/33.4-5 ; 1643. 37aff ; RP 1759 , 25r- 27v.6
Dollinger (-in)	Clara	Sie wird von Maria Ursula Haberlin wegen angebli- cher Schuld von 20 fl. verklagt.	RP 1761 , 109v-110v.5
Dollinger (-in)	Maria Clara	Ursula Haberlin wird mit ihrer Forderung von 20 fl. für eine verkaufte Wiese abgewiesen, sie könnte ihre Forderung binnen 4 Wochen beweisen.	RP 1760 , 73v.-74v.3

⁸⁸ Es könnte sich um Josef Jakob Dollinger handeln, der bei Ignatz Ströller im Genealogischen Lexikon ab 1753 als Pfarrer von Straß erwähnt wird (GL. Bd. I, Sp. 112.10).

Dollweck	Ignatz	Weber zu Ried bei Neuburg	RP 1732.106f
Donaubaur (Thonau-)	Simon	Dienstknecht	RP 1732.26-32,55, 96,98; 1732/33.23-26
Dör	Mathias		R01/01(1696/97), 11a
Dörner	Hans u. Elisabeth	Fischer	RP 1634(TB B).2ab, 1634 (TB A)24b; 1642. 4ab
Dörner	Jerg	B. u. Fischer († 1694, vorher AE)	RP 1680.69cd; 1694. 46ab
Dörner	Franz Joseph	Goldschmied, von hier gebürtig, Bürgerrechtsverleihung 4.12.1702	RP 1702.17-19,132-138
Dörner	Georg		R01/01(1678/79), 15a
Dörner (Dorner)	Georg	Fischer	RP 1640.19ab
Dornwegginger	Peter ⁸⁹	1639: Wegzug	RP 1638.4bf; 1639. 39bff; 8aff
Döschel (Dößel)	Ulrich	Öchsler	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 335
Doschenberger	Andreas	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Doser	Andreas	Weißgerber; Bürger ab 18.2.1661	RP 1661.32bf; 1664.13a
Dössel (Dessel)	Ulrich	1613: Eigent. H 414 OVS), vor 1600: Doppelsöldner lt. W I, 4, 1600: W II, 7	MbL 19, ND, S.75, 92, 106
Dößel (Deßl, Dessel,)	Andres (Endres, Andreas)	1613: Eigent. H 391 (OVS), vor 1600 Doppelsöldner lt. W I, 4, und 1600 lt.W II, 6	MbL 19, ND, S. 74, 92, 105
Drahthammer	Hans	Jesuiten-Brauknecht	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 228
Dre(h)er	Jakob ⁹⁰ bzw. 1592 seine Witwe	Hausbes. Obere Stadt, fsl. Baumeister (Schätzvermögen: 1117 fl.). Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzvermögen: 1177 fl.). Vier Mieter 1590: Michel Kölle, Stephan Bühel, Michael Lottenmeir und Lienhard Rieger. Mieter 1592: Elisabeth Heilerin, der neue Zimmermeister, Michael Häckel, Georg Maier.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12, 15, 22
Drechsel	Christian	Stadtvogt, Anwesend beim Augenschein am 29. April 1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll. 1618: früherer Neuburger Stadtvogt. Er war 1594 Kanzlist und 1597 bis 1608 Stadtvogt in Neuburg und wird 1609 und 1613 als gewesener Stadtvogt genannt ⁹¹ .	HV, Archiv, K 26/6, S. 19 (1603). Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr.7

⁸⁹ Ein Peter Dornwecker wird im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Apollinia und einem (wohl als Waise angenommenen) 15-jährigen Mädchen Gertrud Weixelberger genannt (NKBL 138/1990, S. 35, Nr. 63).

⁹⁰ Der Baumeister Jakob Dreher wird im KDB Neuburg an der Donau, S. 184 als Baumeister bei Arbeiten am Schloß mit der Quellenangabe Grasseggersammlungb 15128, Jahresrechnung des Kammermeisters Wolfgang Steinhamer von 1574 erwähnt.

⁹¹ Ignatz Ströller GL. Bd. I, 125.01: War 1594 Kanzlist und 1597 bis 1608 Stadtvogt in Neuburg und 1609 als gewesener Stadtvogt genannt. RP **1613/1614.9a, 11a, 19a, 55b, 57a, 76a**

Drechsel (Drechsler)	Walter, Dr. ⁹²	Kanzler, 1590-92: Hausbes. Obere Stadt (Schätzvermögen: 1177 fl.).	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12, 19, 21
Drechsel (Drechsler)	Christian ⁹³	früherer Stadtvogt ⁹⁴ .1613: Eigent. H 3 (OS). Anwesend beim Augenschein am 29./30.04.1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll	RP 1613/1614 .9a,11a,19a, 55b, 57a,76a. MbL 19, ND , S. 28; HV, Archiv, K 26/06 , S. 19 (1603)
Dreer	Melchior		R01/02(1678/79) , 108b
Dreiß (Treüß)	Hans	Schuhmacher, 1613-18: Eigent. H 84, Sp 53 (OS),1600: Viertelmeister im 6. Wachviertel lt. W II,6	MbL 19, ND , S. 46, 79, 105
Drescher	Georg	Tagelöhner	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 419
Drescher	Veit	Wächter, Mithilfe bei Setzung der Grenzsteine des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.1620	HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)
Dreschko (Tresko)	Hans	Buchbinder, Hausbes. Obere Stadt (Schätzvermögen: 200 fl.) ⁹⁵	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14; SB (1594). S.11
Dresko (Dreßco)	Phillipp	nach 1613 Eigentümer H 98 (OS) nach Hans Hammerbacher, lt. W II,8 Viertelmeister	MbL 19, ND , S. 48, 106
Dresko (Tresko)	Margaretha Barbara	Vielleicht die Ehefrau von Philipp Tresko	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 43
Drexel	Adams Ehefrau	Hat beim Bau ihres Hauses 1719 ein Darlehen vom Hofalmosen erhalten	RP 1732/33 .80f
Drexel (Dreckel)	Jakob	Pfahlbürger	R01/01(1678/79) , 17a,70b, 89b,90ab
Drexel (Trexel)	Johann	Räumungsklage gegen ihn von seinen Gläubigern, um das Haus zu verkaufen.	1735 , 7v-9r.5; 1736 , 44v-45r.1, 83r – 85r.1,5
Drexel (Trexel)	Johann	Krämer, Inhaber der Hans Georg Baderschen Behausung; Mai 1733: sein Haus wird "auf die Gant geschlagen"	RP 1732 .26-32, 1732/33 . 59f; 1733/34 . 42b-44a(5.), 46a(2.)
Dreyer	Simon	Weingastgeb, Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Dreyer	Leonhard		R01/02(1678/79) , 105b
Dreyerer	Hans Jerg	Säckler, Ingolstadt	RP 1694 .35a
Driss(e)l	Siegmund	Seiler	R01/02(1678/79) , 101b, 119a
Drüssel	Siegmund u. Anna Barbara	B. u. Seiler	RP 1688 .67; RP 1694 .53a, 66b
Duban	Christoph	B.	RP 1643 .12aff

⁹² Dr. Walter Drechsler (Drechsel) ist im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller als Kanzler von 1569-90 mit Eugfrau Christina verzeichnet (GL, Bd. I,Sp. 124.02).

⁹³ 1594 Kanzlist dann Stadtvogt in Neuburg. 1609 früherer Stadtvogt (Ignatz Ströller, Bd. I, Sp. 125.01).

Anna 1597, 30. Dez., Georg Ludwig 20. ..(?) 1605, Anna Maria 1609 11. Juli.

⁹⁴ Christian drechsler war 1594 Kanzlist, dann bis 1608 Stadtvogt (Ignatz Ströller, Bd. I, Sp. 125.01).

⁹⁵ Er war 1584 Besitzer eines der Vorgängerbauten im Bereich des heutigen Fürstengangs (, Häuserbuchprojekt, Obere Stadt, Inv. Nr. A008 VB1-3).

Duban (Tuban)	Michael ⁹⁶	Schuhmacher, ÄR: 34-38; IR: ab Nov. 1638 bis 1644	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 223. RP 1634.I; 1638.I; 1639.I; 1640.I,34b; 1642.I; 1643.I
Duban (Tuban)	Michaels Witwe, bzw. Erben		R01/01(1678/79) , 43b,44a, 45b, 46a
Dück	Johann	Pfarrer von Seiboldsdorf	RP 1613.40b
Dühr (Dürr)	Hans	Mühlknecht aus Unteralltheim in Franken	RP 1613.3a; 1631.12aff
Dükh	Hans		R01/01(1678/79) , 33a
Düll	Georg	Messerschmied	RP 1613.18ab
Düll (Dill)	Georg	Rüstknecht im fsl. Rüsthaus, Mieter in H 112, H 117 (UVS), vor 1600: Wachdienst lt. lt. W I,5 1600: Wachdienst als Inwohner beim hinteren Bader Urban Gaßner lt.W II,15	MbL 19, ND , S. 52, 54, 94, 109
Dünndorfer	Michl		Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 49
Dun(t)z	Leonhard	Bäcker	RP 1634(TB A).21ab; 1638.6bf; 1640.1aff
Dun(t)z	Hans Jerg	B. u. Bäckerssohn	RP 1688.110; 1694.50a
Dun(t)z	Hans Leonhard	Lehenschreiber	RP 1688.73ff
Dunz	Leonhards Witwe	Bäcker	R01/01(1678/79) , 73a, 104a, 105b
Dürnberger	Andreas	Handelsmann, Wien	RP 1638.21ab,29ab; 1639. 35aff; 1640.17bf; 1642.3a
Dürner	Hans	Melber (identisch mit Dühr Hans ?)	RP 1639.8aff
Dürr (Dir, Dirr)	Hans	Mühlknecht, 1616 u, danach Mieter in H 177, H 192, H 258 (UVS)	MbL 19, ND , S. 59, 60, 64
Dürr (Dir, Dirr)	Jörg	Schreiber, 1613: Mieter in H 98 (OS)	MbL 19, ND , S. 48
Dußer	Michael	Wirt am Ried	R01/01(1678/79) , 52b
Dußman (Dus-)	Anton		
Dußman (Dus-)	Ulrich	Verpflichtung als Bürger- schwaiger ⁹⁷ am 18. Febr. 1761 mit genauer Angabe seiner Verpflichtungen und der städt. Leistungen an ihn. 1765: Er soll Gregor Hauser die schuldigen 30 fl. Darlehen und 5 fl. verfallenen Zins binnen 4 Wochen bezahlen.	RP 1761 , 100v-101v.1; 1765 , S. 23rv.2
Dußmann (Dus-)	Anton	Bürger ab 3. Nov. 1758. Weinwirt. Klagt beim Bäcker Sebastian Zinsmeister 50 fl. ein. Dieser wird zur Rückzahlung des gekündigten Kapitals von 50 fl. binnen 4 Wochen, den Zins aber sogleich zu bezahlen, verpflichtet. 1760: Joseph Krueg wird	RP 1758 , 8vr.3; RP 1759 , 21vr.2; 33v.2; 38r-39v.4; 1760 , 74vr.4; 1761 , 109v- 110v.2; 111v.-112v.13; 114v-115v.7; 1762 , 118v- 119v.1; 121v.1(14. Mai); 124v.1

⁹⁶ Michael Duban wird im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Sabina und den Kindern Christoph, (18 J. alt), Anna Maria, (15 J. alt) Anna Barbara, (13 J. alt) Euphrosina, 5 J. alt) und Philippina (* 1. Juli 1635) genannt.

⁹⁷ Die im Eigentum der Stadt Neuburg befindlich gewesene sog. Bürgerschwaige lag im heutigen Stadtteil Heinrichsheim südlich der Grünauerstraße (Adresse: Bürgerschwaige Nr. 1). Unter einer Schwaige versteht man eine der Milch- und Käseerzeugung dienenden Viehhof, der hier auch als Gemeinweide für den bürgerlichen Viehbestand diente. Wie wir hier sehen war der Pächter auch für die Aufsicht über den angrenzenden Stadtwald zuständig.

		<p>verurteilt ihm für Korn und Kleie 5 fl. 34 kr. bezahlen. 1761: Er soll auf Klage von Anton Mehrer und Magistratsanordnung die Restzahlung an Anton Mehrer von 14 fl. 30 x. leisten. Er zahlt am 28. Aug. Streitsache zwischen ihm und Anton Lobmiller wegen Dienstbarkeit und Baurecht. Es bleibt den in am 6. Nov. 1734 errichteten Kaufbrief enthaltenen Bedingungen⁹⁸ und den jetzigen baurechtlichen Anordnungen. Anton Lobmiller wird der Bau bis Frühjahr eingestellt. 1762: Ihm wird der Keller in der Gredten⁹⁹ für 3 fl. auf ein Jahr vereinbart. 2. März: Augenschein und Beschluss im Nachbarschafts-, bzw. Baustreit mit Anton Lobmüller. Am 14. Mai weitere Präzisierung der Bausache¹⁰⁰.</p>	
Dußman (Tußman)	Hans u. Jakobina	1613: Melber, nach 1613 Eigentümer H 293 (UVS) nach Caspar Narziß, vor 1600 Musketier lt. W I,8, 1600 Wachdienst lt. W II,10	1608(A2).114; RP 1631.19a. MbL 19, ND, S. 66, 97, 107
Dußmann	Hans	Spitalknecht	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 112

Tabackh	Hans Peter	Kaminfeger	R01/02(1678/79), 126a
Tabertshoven v.	Hans Ulrich	auf Irlbach u. Ottering	RP 1640.35a
Taffel-(Dassel ?) mayr	Andreas		RP 1733/34. 42ab(2.), 48b-50b(4.)
Taler	N. Georg Witwe	1613 Eigentümerin H 35 (OS)	MbL 19, ND, S. 38
Taler	Hans	Spitalknecht, 1613-18: Eigent. H 423 (OVS), Sp 159, vor 1600 als Hakenschütze in W I, 4. 1600 Wachdienst in W II, 9 u. 20	MbL 19, ND, S. 76, 92, 107, 111
Tänzel, Freiherr v.	N.	bereits verstorben	RP 1733/34.54a(1.3)
Taschenberger	Georg	B. u. Melber	RP 1680.13aff
Taschenberger	Jakob		RP 1613.6b
Taschenberger	Leonhard	Schuhmacher	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 162
Taschenberger	Margaretha		RP 1685.64a; 1694.46a

⁹⁸ Das Anwesen bei dem die Genannten benachbart gewesen sein müssen, konnte nicht ermittelt werden. In dieser Zeit ist im Häuserbuch 1762 ein Anton Dussmann, der als Weinhändler oder Weinwirt mit dem hier genannten identisch sein könnte und ein Metzger Anton Lobmiller ist 1727 als Eigentümer einer Haushälfte bei Anwesen Münchener Straße 22, D 134 alt verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteile C u.D, a.a.O.).

⁹⁹ Die Keller im Rathaus dienen zur Lagerung von Wein und Bier und waren wie wir hier sehen teilweise verpachtet.

¹⁰⁰ Die beiden Anwesen, um die es hier geht, konnten nicht sicher lokalisiert werden. Anton Dus(s)mann war 1762 Eigentümer des Anwesens Schranneustraße C 58 und Anton Lobmiller ist 1727 als Eigentümer des Hauses Münchener Straße D 134 alt /heute Hs.Nr. 22) verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt Stadtteile C und D, a.a.O.).

Tauthner	Johann	als altem Mann wird das Beisitzgeld künftig nachgelassen	RP 1759 , 22r-25v.9
Taxer	Johann Peter ¹⁰¹	Landschaftskanzlist, vom Magistrat zum Vertragsabschluss wegen Stellung von Soldaten aus der Bürgerschaft bevollmächtigt.	RP 1643/44.I ; 52r
Taxer	Siehe Daxer		
Tein von	Wolfgang	Major der k. Landwehr, Spitalverwalter u. Leihhausunternehmer sowie Magistratsrat	Installation Magistrat 26.9.1816
Teuffel	Tobias	früherer fsl. Haushofmeister, 1613: Mieter im fsl. Haus H 96 (OS)	RP 1613.22b. MbL 19, ND, S. 48
Thail	Johann		RP 1732.03-05
Thaler	Jerg	Obere Stadt, Mieter bei der Witwe von Niklas Mar	Einw. 1590 NKBL 138 (1990) S. 14
Thaler (Taler, Toler)	Hans	Spitalknecht	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 414
Thallmeyr	Eva	Almosenverleihung	RP 1758 , 2r-4v.7
T(h)einer	Georg	Bauer; kurbayr. Erdingischer Untertan aus Niderding	RP 1694.31b
Thomas	Peter		R01/02(1678/79) , 108a
Thomas	N.	Michaels Weib, Schneider-Ehefrau	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 66
Thomaß	Michel	1618: Eigent. Sp 75 (OS)	MbL 19, ND, S. 80
Thumb	Georg	Mörslingen	RP 1631.28a
Tischmacher	Melchior	aus Rain, verh. m. d. Witwe Hans Schreibers, Vogt von Gansheim	RP 1631.4bff,16ab
Tittich (Titich, Tüttich)	Gregor	Buchkrämer, 1613: Mieter in H 428 (OVS), W I, 5 (Inw.)	RP 1613/1614.48b,79b. MbL 19, ND, S. 76
Tittich (Tüttich)	Jerg	Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 60 fl.!)	Einw. 1590 NKBL 138 (1990) S. 15
Tobias	Anton, von Hof (?)	Kammacher	RP 1732/33.23-26
Tradhammer (Trathamer)	Hans	1600: Weinschröter, 1613: Dachdecker, nach 1613 Mieter H 254 (UVS), vor 1660: Hakenschütze lt. W I,9 (Inw.) , 1600: lt.W II,21	MbL 19, ND, S. 63, 98, 111
Trading	Kaspar	Tuchscherer, 1610: Wachdienst lt. W II,14	MbL 19, ND, S. 109
Tradnit	Kaspar	Tuchscherer	RP 1613.16b
Tradthamer	Hans	Stadtgassenwächter	RP 1631.1a
Tranckhweiller	Gilg	Bader, 1613: Mieter in H 114 (UVS)	MbL 19, ND, S. 53
Traub	Hans		RP 1694.65b
Traub	Christof	Schreiber beim Landschaftskommissariat, 1613-18: H 30, Sp 95 (OS)	MbL 19, ND, S. 38
Traub	Balthasar	Sohn des verstorbenen	RP 1705.7-10, 1702.11-13

¹⁰¹ Johann Peter Franz, (genannt: Taxer Peterl) ist im GL von Ignatz Ströller als Sohn von Philipp Jakob T. und Maria Agnes Franziska geb. Roß und 1743 als Landschafts-Kanzlist verzeichnet. Er starb als Sekretär 14. Nov. 1759. (GL. Bd. III,Sp. 505.04, 506.03).

		Weinhändlers Hans Traub (†) aus Rehling	
Traub	Joseph	soll dem Andreas Bayrle den bei ihm versetzten Mantel gegen Rückgabe des Darlehens von 3 fl. zurück geben.	1759 , 59r-62r.5
Traub	Joseph Anton	wird am 22. Dez. 1761 als Bürger aufgenommen. Er zahlt 160 fl., Zunftgeld: 2 fl. 30 x., Mahlzeitgeld: 16 fl., Feuerkübel: 1 fl.; Summe: 179 fl. 30 x.	RP 1761 , 115vr.2
Traub (-in)	N.	Sie erhält von Melchior Sibinger das Aufwartgeld für die verstorbene Weisin bis Jakobi (25. Juli) 15 fl.	RP 1762 , 123v(9.Juli).1
Treinmeyr (?)	Martin		RP 1732/33 .38f
Trescher	Georg	Silberbote	RP 1638 .17ab
Treuchtlinger	Hans Melchior	B. u. Schneider	RP 1664 .22bf; 1681 . 11ab, 21b; R01/01(1678/79) , 7b
Treuchtlinger	Balthas	Soldat, 1613 Mieter H 377 (OVS)	MbL 19 , ND, S. 73
Treyer	Leonhard	B. u. Riemer	RP 1680 .22aff
Treyling	Jakobs Erben		RP 1733/34 .18a-19a(5.)
Treyling, Dr.	Professor		RP 1732 .13-15; 1732/33 .40-44,66-71,80f; 1733/34 .10a-12a(1.), 14a-15a(4.)
Treyß (Triß, Dreiß)	Hans	B. u. Schuhmacher; 14: KM	RP 1613 .10bff,65b
Trichtl (Trechtl)	Johann	Holzmesser. bis gibt altershalber im November 1761 seinen städt. Holzmesserdienst ab, den sein Schwiegersohn Johann Her übernimmt.	RP. 1758-62.I ; 1761 , 113v.-114v.4
Trollmann	Andreas	Metzger. wird von Magistrats wegen gestattet, ledigen Stands, auf Ruf und Widerruft nach Leistung der Abgaben in die Freibank zu schlachten ¹⁰² .	RP 1766 . 29v.1, 31rv.7
Trollmann	Jakob	Nach Klagen des Maiers von Möckenlohe gegen ihn wegen 100 fl. Schuld wird der Zahlungstermin auf ein Vierteljahr festgesetzt.	RP 1760 , 74vr.7
Trollmann	Johann	B. u. Metzger solle an Eva Gailhofer seine Schuld in den vereinbarten Raten bezahlen.	RP 1759 , 55v-57r.3
Trollmann	Johann	Bürgerssohn und Metzger, wird am 15. Mai 1761 als Bürger angenommen.	RP 1761 , 104r-105vr.4
Trollmann	Michael	Metzger, Zeuge beim Kindsvertag zwischen den Eheleuten Schampelmayr	1736 (1706) , 70r-71vr

¹⁰² Normalerweise erhielten nur Verheiratete das Meisterrecht und als Metzger demgemäß eine Verkaufskonzession in der im Rathaus befindlichen Fleischbank. Die Freibankkonzession berechtigte zur Schlachtung für Dritte.

		von 1706	
Trollmann (Droll-)	Andreas	Stiefsohn des Simon Strobel. Klage des Pflegerverwalters zu Wellheim wegen Schuld von 15 fl. verspricht dem Pflegerverwalter zu Monheim Ratenzahlung seiner Schuld von 15 fl. Soll dem Müller Anton Schoder von Sinning Kostgeld für den verkauften Stier bezahlen.	RP 1732. 10-13,34-38,60-65,66-71,73-77; 1743 , 30r-31v,4.; 33r- 34r,3.; 50v-52r,3.
Tryseli (Triseli, Trüselli)	Martin	Seilersohn, B: 6.7.1732; Zeuge bei Testamentseröffnung der Anna Kopp. Er und Vormund Melchior Starckh werden wegen einer Nachsteuerforderung vorberufen 1643: Einspruch als Testamentszeuge gegen die Auszahlung eines Erbteils von 50 fl. an die Witwe von Georg Wild. Verspricht den Sohn der Witwe Großhauser, wenn er Lust hat, das Seilerhandwerk zu lehren. Rückzahlung von 30 fl. Darlehen aus dem Großhauserschen Erbe. 1759: Verwalter des „Reichen Almosens“, vor Juni 1759 verstorben, früherer Vormund der Maria Anna Kellerin und früherer Almosenverwalter.	RP 1732. 3-5; 1732/33. 82f; 1735 , 24v-25v, 43v-44r.3; 1743 , 52r-52v,2.; 86r-89r,2.; 90r; 102-106rv; 92r-100r; 102-106rv; 1758-62 I. ; 1759 , 39r- 39 ½r.4; 41r-43v.2
Tryseli	Joseph		1736 , 41v-42r.7
Tryseli (Triseli)	Ignatz Franz	verstorbenen Pfarrer von Möhren ¹⁰³	1736 , 44v
Tuschelin (Duschelin)	Friedrich Conrad, Dr. ¹⁰⁴	Kanzleirat, 1613-18: Eigent. H 60, Sp 91 (OS)	MbL 19, ND , S. 41, 81

¹⁰³ Franz Ignatz Triseli war Pfarrer von Möhren, resignierte dort 1706 und starb als Frühmesser zu Fünfstetten (Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 543.07).

¹⁰⁴ Er wurde 1573 in Zweibrücken geboren. Er war Stipendiat an den Gymnasien in Hornbach und Lauingen und studierte in Marbach und Basel, wo er zum Doktor der Rechte promovierte. Von 1599 bis 1618 ist er als Kanzleirat in Neuburg zu finden (Nader, Anm. 81).